



NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2024



INHALT

- 01 Vorwort
- 03 Allgemeine Angaben
- 06 Zusammenfassung der Maßnahmen, Richtlinien und geplanten Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft
- 08 Angaben zu Geschäftsmodell, Wertschöpfungskette und Geschäftsstrategie
- 12 Governance-Struktur und Management von Risiken und Chancen
- 14 Wesentlichkeitsanalyse
- 21 Nachhaltigkeitsziele und strategische Verankerung
- 24 Nachhaltigkeitsrichtlinien und Zertifizierungen
- 28 Umwelt
- 36 Biodiversität und Ökosysteme
- 41 Eigene Belegschaft
- 50 Governance
- 60 Glossar
- 64 Impressum



VORWORT

(VSME C1-47d) Das Jahr 2025 markiert für Nabaltec einen Meilenstein. Wir veröffentlichen erstmals einen umfassenden Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an die Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) und insbesondere des Voluntary Sustainability Standard for SMEs (VSME). Nachhaltigkeit ist dabei für uns kein neues Thema – insbesondere in den Bereichen Governance und Mitarbeiterverantwortung arbeiten wir schon seit vielen Jahren mit klaren Strategien.

VSME C1-47d

VSME-Referenzen sind als Ergänzung zur jeweiligen Kapitelüberschrift ausgewiesen. Nabaltec verfolgt eine schrittweise Erhöhung des Erfüllungsgrads, um die bestehenden Nachhaltigkeitsstandards kontinuierlich weiterzuentwickeln.



Unsere Geschäftsstrategie ermöglicht uns ein sicheres Navigieren im Spannungsfeld zwischen umweltfreundlichen Lösungen und energieintensiver Produktion. Verantwortungsvolles Navigieren bedeutet für uns, unsere Entscheidungen kontinuierlich an neuen Erkenntnissen, Daten und Entwicklungen auszurichten. Mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht schaffen wir die Grundlage, um diesen Kurs konsequent weiterzuentwickeln – hin zu einer Zukunft, die ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg verbindet und dabei stets das Ganze und die Bedürfnisse unserer Stakeholder im Blick behält. Wir sind überzeugt von den Chancen und dem Mehrwert, die wir als Unternehmen in der laufenden Transformation unserer Wirtschaft nutzen und einbringen können.

Die Herstellung funktionaler Füllstoffe und Spezialoxide positioniert unser Unternehmen weltweit in Wachstumsmärkten, die auch durch steigendes Umweltbewusstsein und strengere regulatorische Vorgaben geprägt werden. Wir profitieren von zentralen Zukunftstrends wie Elektromobilität, Energiespeicherung und verschärften Abgas- und Produktvorschriften. Unsere Produkte sind frei von Gefahrstoffen und ermöglichen umweltfreundlichere Anwendungen, die beispielsweise als Beschichtungsmaterial für Separatoren in Lithium-Ionen-Batterien dienen, halogenhaltige Flammschutzmittel in Kunststoffen ersetzen oder Stickoxide in Dieselpartikelfiltern reduzieren.

Ressourcen- und energieintensive Produktion

Unsere Wertschöpfungsprozesse sind auch ressourcen- und energieintensiv. Wir adressieren diese Herausforderung durch den Einsatz innovativer Technologien, die unseren Verbrauch gezielt reduzieren und unsere Ressourcennutzung optimieren. Dies trägt nicht nur zum Umweltschutz bei, es senkt auch unsere laufenden Betriebskosten.



Weitere Informationen zu den einzelnen Zielen und Maßnahmen werden im Kapitel zur Umwelt beschrieben.

Strategisches Fundament

Im Jahr 2024 haben wir im Rahmen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse unsere zentralen Auswirkungen, Risiken und Chancen systematisch identifiziert und unser bestehendes Risiko- und Chancenmanagement erweitert. Mit diesen strategischen Instrumenten verfügen wir über eine belastbare Basis, um klare Ziele zu setzen, künftige Herausforderungen proaktiv zu bewältigen und neue Chancen erfolgreich zu nutzen.





ALLGEMEINE ANGABEN

Grundlagen für die Berichterstellung

Berichtsstandard

(VSME B1-24a) Der folgende Bericht richtet sich nach den freiwilligen europäischen Standards für Nachhaltigkeitsberichte (ESRS) für kleine und mittelständische Unternehmen (VSME). Diese wurden im Januar 2024 von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) als Entwurf veröffentlicht. Indem wir diesem Standard folgen, unterstützen wir nicht nur unsere eigenen ESG-Ziele, sondern helfen auch unseren Kunden, die Anforderungen der CSRD zu erfüllen. Der diesjährige Bericht erfüllt die Anforderungen des Basismoduls (Basic Module). Ab der nächsten Berichtsgeneration beabsichtigen wir, zusätzlich die Anforderungen des umfassenden Moduls (Comprehensive Module) vollständig zu erfüllen. Wo bereits die notwendigen Informationen zur Verfügung stehen, wurden jedoch schon Datenpunkte aus dem umfassenden Modul in den vorliegenden Bericht aufgenommen.

VSME B1-24a

Die aktuelle Version des VSME ist auf der EFRAG-Website in englischer Sprache abrufbar:

<https://www.efrag.org/en/projects/voluntary-reporting-standard-for-smes-vsme/concluded>



Angaben zum Konsolidierungskreis

(VSME B1-24c) Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde auf individueller Basis für den Standort Schwandorf erstellt.

VSME B1-24c

Weitere Informationen zu unserem Konsolidierungskreis finden Sie im Anhang in unserem Geschäftsbericht 2024 im Kapitel [Tochterunternehmen und Konsolidierungskreis](#).



Definition von Zeithorizonten

VSME C3-54b, C4-57c

(VSME C3-54b, C4-57c) Die ESRS 1 definieren Zeiträume für kurzfristige, mittelfristige und langfristige Betrachtungen. Wir haben jedoch bewusst eine eigene Definition der Zeithorizonte gewählt, um die Berichterstattung nahtlos in unser Risikomanagement zu integrieren und eine solide Grundlage zu schaffen, um langfristige strategische Entscheidungen gezielt und präzise zu steuern.

Daher verwenden wir folgende, von den ESRS abweichende Zeiträume:

- ◆ Kurzfristig: 3 Jahre
- ◆ Mittelfristig: 5 Jahre
- ◆ Langfristig: 7 Jahre

Um Entwicklungen und Fortschritte transparent zu kommunizieren, werden in diesem Bericht nach Möglichkeit Dreijahreszeiträume betrachtet. Da wir die Strukturen für eine umfassende Nachhaltigkeitsberichterstattung und Datensammlung noch auf- und ausbauen, liegt der Fokus auf den Daten des Geschäftsjahres 2024. Ältere Daten werden, wo möglich, ergänzend herangezogen. Daher dient 2024 in diesem Bericht grundsätzlich als Basisjahr für die enthaltenen statistischen Angaben, da hierfür eine vollständige und konsistente Datenverfügbarkeit gewährleistet ist. In bestimmten Fällen wird jedoch der Durchschnitt der Jahre 2022 bis 2024 als Bezugsgröße herangezogen, um eine aussagekräftigere Darstellung zu ermöglichen.

Allgemeiner Hinweis zur Darstellung von Zahlen

Zur besseren Lesbarkeit werden Zahlenangaben nach kaufmännischen Standards gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen, wodurch sich Prozentwerte in einem Bereich von 98 % bis 102 % summieren können.



Möglichkeit zur Auslassung von Informationen

(VSME B1-24b) Nabaltec macht von der im Standard vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch, bestimmte sensible Informationen auszuklammern. Dies betrifft unter anderem Angaben zu geistigem Eigentum, unternehmensspezifischem Know-how, Innovationsergebnissen, dem Materialfluss sowie dem konkreten Einsatz von Rohstoffen.

VSME B1-24b

Bemessungsgrundlage und Haftungsausschluss

Nabaltec verwendet keine Schätzwerte, sondern stützt die Berichterstattung ausschließlich auf tatsächliche, belastbare Daten. Der Berichtsrahmen konzentriert sich vorrangig auf die eigenen Geschäftstätigkeiten, um eine präzise und verlässliche Datengrundlage sicherzustellen. Wo bereits belastbare Informationen zur vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette vorliegen, werden diese transparent offengelegt und entsprechend gekennzeichnet. Eine sukzessive Ausweitung des Berichtsrahmens ist für die Zukunft in Abhängigkeit verfügbarer Daten geplant.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde nach bestem Wissen und Gewissen auf Basis der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen erstellt. Trotz sorgfältiger Prüfung können Fehler oder Auslassungen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält zudem zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Aufnahme von Informationen mittels Verweises

Um Doppelungen in der Berichterstattung zu vermeiden, enthält dieser Nachhaltigkeitsbericht gezielte Verweise auf weiterführende Informationen im Geschäftsbericht 2024.

Diese **Verweise** sind farblich hervorgehoben und an den jeweiligen Stellen platziert, an denen diese Informationen typischerweise erwartet werden, um eine übersichtliche und nutzerfreundliche Navigation zu gewährleisten.



Externe Prüfung

Der Nachhaltigkeitsbericht der Nabaltec AG für das Jahr 2024 wurde keiner externen Prüfung unterzogen.



ZUSAMMENFASSUNG DER MASSNAHMEN, RICHT- LINIEN UND GEPLANTEN INITIATIVEN

für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Wesentliches Thema	Bestehende Praktiken, Richtlinien und Normen	Ziele und geplante Maßnahmen	Verantwortliche Führungsebene
Klimawandel	<p>Nabaltec verfolgt das Ziel, die negativen Auswirkungen des eigenen Handelns auf den Klimawandel systematisch zu minimieren. Nabaltec unterstützt zudem das Ziel, bis spätestens 2045 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen. Dabei werden die folgenden Praktiken, Richtlinien und Normen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 ◆ Kreislaufwirtschaftskonzepte ◆ Energiemanagementsystem nach ISO 50001 ◆ Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Müllverwertung Schwandorf (ZMS) ◆ Systematische Modernisierung bestehender Anlagen und Geräte durch energieeffiziente Modelle ◆ Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Bestimmung von Scope-3-Emissionen 	<p>Reduzierung der Treibhausgasemissionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Reduzierung der Scope-1-Emissionen um 10% bis 2035 (Basis: Durchschnittswert der Jahre 2022 – 2024) → Reduzierung der Scope-2-Emissionen um 30% bis 2035 (Basis: Durchschnittswert der Jahre 2022 – 2024) → Umstellung von mindestens 3 Aggregaten für Trocknungsprozesse auf elektrische oder thermische Heizregister → Optimierung Wärmetauscheraggregat <p>Erhöhung der Energieeffizienz und des Anteils regenerativer Energiequellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Reduzierung des spezifischen Energieverbrauchs am Standort Schwandorf [MWh/EUR Umsatz] bis 2030 um 15% → Nutzung von 100% CO₂-neutralem Strom am Standort in Schwandorf bis 2030 → Abschluss von Lieferverträgen zum Bezug von CO₂-neutralem Strom → Reduzierung des Dampfverbrauchs durch technische Optimierungen → Prüfung der Integration einer Photovoltaikanlage 	<p>Der Bereichsleiter Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit bei Nabaltec ist verantwortlich für die Überwachung und Steuerung der Maßnahmen und Ziele im Bereich Klimawandel.</p>
Biodiversität und Ökosysteme	<p>Die Erhaltung und Förderung von Biodiversität sind in die Unternehmensstrategie von Nabaltec integriert. Dabei werden die folgenden Praktiken, Richtlinien und Normen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 ◆ Wasser- und Abfallmanagement ◆ Kreislaufwirtschaftskonzepte ◆ Energiemanagementsystem nach ISO 50001 ◆ Policy zur nachhaltigen und verantwortungsvollen Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen ◆ Schutz von Biodiversität und Ökosystemen als Kriterium bei der Auswahl von Rohstofflieferanten ◆ Ethik-Kodex für Lieferanten 	<p>Nabaltec verfolgt im Bereich Biodiversität keine eigenständigen strategischen Ziele und Maßnahmen. Der Schutz natürlicher Ökosysteme ist eng mit anderen strategisch relevanten Themenfeldern – insbesondere Klimaschutz, nachhaltige Lieferketten und Energieeffizienzmaßnahmen unter Berücksichtigung regenerativer Energiequellen – verknüpft, sodass durch die Ziele und Maßnahmen in diesen Feldern die Erhaltung und Förderung von Biodiversität vorangetrieben werden.</p>	<p>Für den Bereich Biodiversität und Ökosysteme ist bei Nabaltec der Bereichsleiter Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit verantwortlich</p>

Wesentliches Thema	Bestehende Praktiken, Richtlinien und Normen	Ziele und geplante Maßnahmen	Verantwortliche Führungsebene
<p>Eigene Belegschaft</p>	<p>Das Ziel von Nabaltec ist es, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein sowie dauerhaft sichere und faire Arbeitsbedingungen zu bieten. Dabei werden die folgenden Praktiken, Richtlinien und Normen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Code of Conduct ◆ Gleitzeitmodelle ◆ Teilzeitarbeit sowie Remote-Arbeit ◆ Unterstützung bei der Planung und Inanspruchnahme von Elternzeit ◆ Angebote von Gesundheits- und Fitnessprogrammen ◆ Finanzielle Unterstützung für Weiterbildungsmaßnahmen, interne Schulungsprogramme sowie regelmäßige Führungskräfte- und Mitarbeitertrainings ◆ Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach ISO 45001 ◆ Meldesystem für Verstöße gegen Unternehmensrichtlinien, Gesetze oder ethische Standards 	<p>Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und Mitarbeiterbindung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Schaffung einer Begegnungsstätte inklusive Mitarbeiterrestaurant bis 2030 <p>Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Bereitstellung von 20 Ferienbetreuungsplätzen für die Dauer von drei Wochen bis 2030 ➔ Angebot von Nachhilfeleistungen bis 2030 ➔ Erarbeitung eines Ferienbetreuungskonzepts ➔ Suche nach möglichen Kooperationspartnern, um Nachhilfeleistungen anbieten zu können 	<p>Der Bereichsleiter Kaufmännische Dienste bei Nabaltec ist verantwortlich für die Umsetzung von Maßnahmen sowie die Überwachung des Fortschritts bei der Erreichung der Ziele im Bereich Eigene Belegschaft.</p>
<p>Unternehmensführung</p>	<p>Nabaltec bekennt sich zu einer verantwortungsvollen und rechtskonformen Unternehmensführung. Dies ist auch die Grundlage für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Dabei werden die folgenden Praktiken, Richtlinien und Normen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Code of Conduct ◆ Ethik-Kodex für Lieferanten ◆ Policy zur nachhaltigen und verantwortungsvollen Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen ◆ Bewertung neuer und bestehender Lieferanten anhand ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Kriterien ◆ Zusammenarbeit mit Kunden, Fachverbänden und Forschungseinrichtungen ◆ Engagement für soziale Projekte in der Region ◆ Externer Datenschutzbeauftragter zur Überwachung der Einhaltung von Datenschutzrichtlinien ◆ Whistleblowing-Richtlinie 	<p>Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Nabaltec bewertet jedes Jahr 100% seiner Rohstofflieferanten hinsichtlich ihrer Unterstützung wichtiger branchenbezogener Nachhaltigkeits-Richtlinien und -Standards ➔ Nabaltec prüft und bewertet jedes Jahr seine Top-25-Kreditoren (Schlüssellieferanten) nach Einkaufsvolumen hinsichtlich der Einhaltung von Nachhaltigkeitsvorgaben <p>Verantwortungsvolles Beschaffungsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Bis 2030 sollen 25% der Papiersäcke aus Rohstoffen aus zertifiziertem Holzanbau bestehen ➔ Bis 2030 sollen 10% der Paletten aus recycelten Kunststoffpaletten bestehen <p>Integration von Nachhaltigkeitsaspekten bei Innovation und Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Die Innovationsrate bei Nabaltec (Verhältnis Umsatz Neuprodukte zu Gesamtumsatz) soll in jedem Jahr > 12% sein ➔ Das Verhältnis Umsatz nachhaltige Neuprodukte zum Gesamtumsatz der Neuprodukte soll in jedem Jahr > 95% sein 	<p>Für die Umsetzung und Erreichung der Maßnahmen und Ziele im Bereich Unternehmensführung ist bei Nabaltec der Vorstandsvorsitzende verantwortlich</p>



ANGABEN ZU GESCHÄFTSMODELL, WERTSCHÖPFUNGSKETTE UND GESCHÄFTSSTRATEGIE

VSME C1-47a

(VSME C1-47a) Nabaltec ist ein weltweit führender Anbieter von funktionalen Füllstoffen und Spezialoxiden auf der Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid. Unsere Produkte finden in einem breiten Anwendungsspektrum Einsatz und bedienen unterschiedliche industrielle Anforderungen.

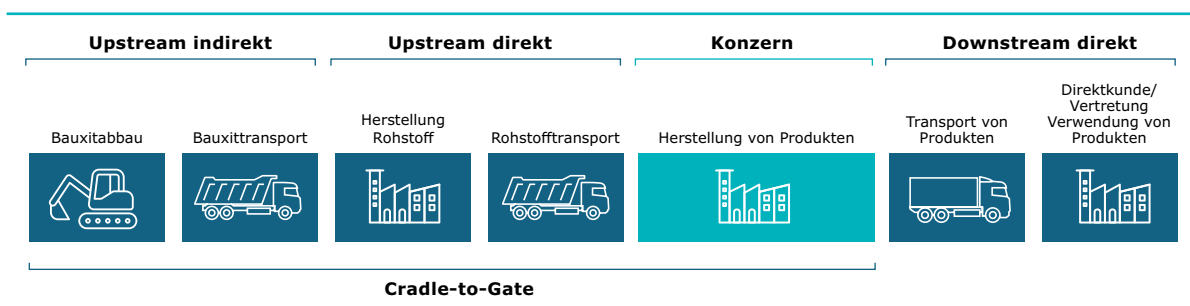
Das Geschäft von Nabaltec gliedert sich in zwei Produktsegmente, die jeweils in spezifische Marktsegmente unterteilt sind:

- ◆ Das **Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“** umfasst die Marktsegmente Kabel, Harze, Dispersionen und Klebstoffe, Batterie, Gummi und Elastomere.
- ◆ Das **Produktsegment „Spezialoxide“** ist in die Marktsegmente Feuerfest, Technische Keramik, Poliermittel, Adsorbentien und Katalyse untergliedert.



Weitere Informationen zu unserem Geschäftsmodell finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2024 im Lagebericht unter [Geschäftsmodell des Konzerns](#).

Die Wertschöpfungskette von Nabaltec umfasst alle wesentlichen Prozessstufen – von der Rohstoffgewinnung bis zur Anwendung durch den Endkunden – und gliedert sich in die vier Abschnitte Upstream indirekt, Upstream direkt, Konzern und Downstream direkt:



Indirekte vorgelagerte und direkte vorgelagerte Wertschöpfungskette

(VSME C1-47c) Nabaltec verfügt über eine verantwortungsbewusste Beschaffungsstrategie, die wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte in den Beschaffungsprozess integriert. Zum Ende des Berichtszeitraums im Dezember 2024 haben wir mit qualifizierten Rohstoff- und Verpackungslieferanten aus den folgenden Ländern zusammengearbeitet:

VSME C1-47c

- ◆ Brasilien
- ◆ Deutschland
- ◆ Griechenland
- ◆ Spanien
- ◆ Türkei

Um auf neue Kundenanforderungen und Marktbedingungen schnell reagieren zu können, prüfen wir regelmäßig die Zusammenarbeit mit weiteren Lieferanten. Bei der Auswahl stehen Leistungsfähigkeit und Flexibilität im Vordergrund. Vorrang haben langfristige, strategisch ausgerichtete und zuverlässige Partnerschaften mit regionalen Unternehmen. Die Bewertung der Lieferanten erfolgt anhand klar definierter Monitoring-Mechanismen, unter anderem durch den Einsatz einer Risikomatrix. Besonders bevorzugt werden Rohstofflieferanten, die nach anerkannten internationalen Standards zertifiziert sind, wie etwa durch die Initiative for Responsible Mining Assurance (IRMA), die Responsible Minerals Initiative (RMI) oder die Aluminium Stewardship Initiative (ASI).

Zur Sicherstellung der Einhaltung dieser Standards nutzt Nabaltec öffentlich zugängliche Monitoring-Daten und überprüft regelmäßig die Erfüllung von Umwelt- und Sozialkriterien entlang der Lieferkette. Turnusmäßig vor Ort durchgeführte Lieferantenaudits bieten zusätzlich die Möglichkeit, Prozesse direkt vor Ort zu prüfen und gemeinsam mit den Lieferanten Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln. Alle unsere Lieferanten sind zudem verpflichtet, einem Ethik-Kodex zuzustimmen, der verbindliche Anforderungen an Arbeitsbedingungen, Klima- und Umweltmanagement und ethisch verantwortungsvolle Beschaffung definiert. In diesem Kodex ist auch festgehalten, dass Verstöße gegen unsere Vorgaben zu vertraglichen Sanktionen bis hin zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen können. Durch diesen strukturierten Ansatz gewährleistet Nabaltec rechtliche Konformität, minimiert Lieferkettenrisiken und stellt eine nachhaltige Rohstoffbeschaffung sicher – auch aus Ländern mit einem höheren Risikoprofil.

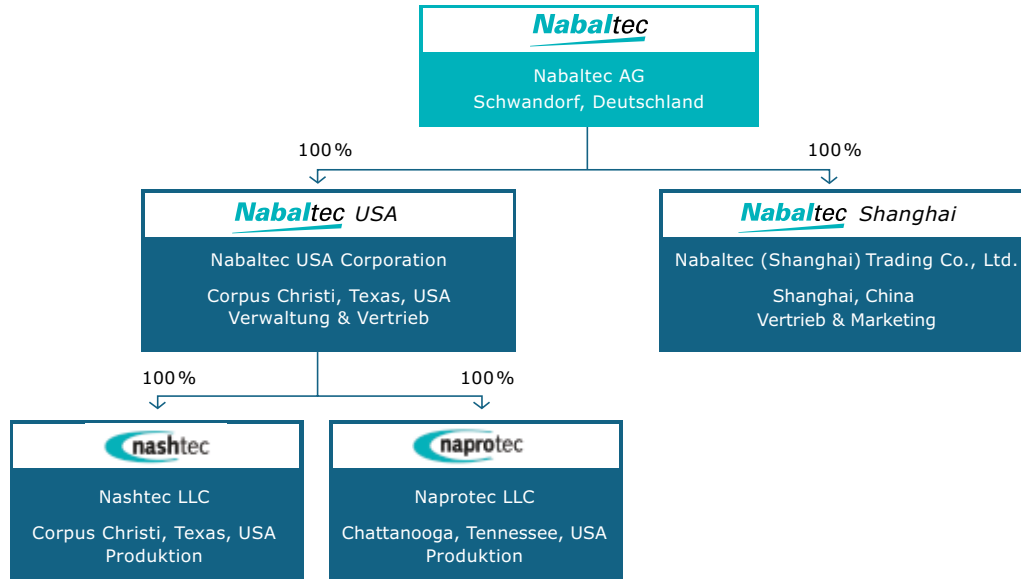
Weitere Informationen zu unserem Umgang mit Lieferanten finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsrichtlinien und Zertifizierungen](#) sowie im Kapitel [Lieferketten- und Beschaffungsmanagement](#).



Eigener Geschäftsbetrieb

VSME B1-24e:
i, vi, vii

(VSME B1-24e: i, vi, vii) Der Geschäftsbetrieb des Konzerns umfasst den Hauptstandort in Schwandorf, Deutschland, sowie die Tochtergesellschaften in den USA und in China.



Der Hauptsitz von Nabaltec in Schwandorf vereint die Bereiche Finanzen/Controlling, Kaufmännische Dienste, Informationstechnologie, Entwicklung und Anwendungstechnik, Produktion, Vertrieb, Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit, Technische Dienste sowie Werks- und Verfahrensentwicklung.

Die amerikanischen Standorte in Chattanooga und Corpus Christi konzentrieren sich auf Produktion, Verwaltung und Vertrieb.

Am Standort in Shanghai, China, erfolgen ausschließlich Vertrieb und Marketing.

Weitere Informationen zu unseren Standorten finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2024 im Lagebericht unter [Geschäftsmodell des Konzerns](#) und im Anhang unter [Tochterunternehmen und Konsolidierungskreis](#).



Weitere Informationen zur Zahl unserer Mitarbeiter finden Sie im Kapitel [Eigene Belegschaft](#).

Diese Struktur macht uns wirtschaftlich erfolgreich und bildet auch die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Unsere Stärke liegt in der Entwicklung zuverlässiger, kundenzentrierter Produkte, die durch den regelmäßigen Austausch mit unseren Kunden weiter verbessert werden, wobei Qualität, Innovation sowie Sozial- und Umweltverträglichkeit eine große Rolle spielen. Am Hauptsitz unterhält Nabaltec daher eine Entwicklung und Anwendungstechnik, ein akkreditiertes Analysenzentrum sowie eine Pilotanlage. Über Jahre hinweg wurde so im eigenen Betrieb eine umfassende Expertise aufgebaut, die durch Kooperationen mit führenden Forschungseinrichtungen weitere Impulse erhält.

Weitere Informationen zu unserer Geschäftsstrategie finden Sie in unserem [Geschäftsbericht 2024 im Lagebericht unter Geschäftsmodell des Konzerns](#).



Nachgelagerte Wertschöpfungskette

(VSME 47c) Nabaltec ist ein weltweit führender Hersteller von chemischen Spezialprodukten und ein zuverlässiger Lieferant hervorragender Produktqualität. Mit einem Exportanteil von rund 77 % wird der Großteil unserer Produkte an Kunden außerhalb Deutschlands und aus verschiedenen Branchen vertrieben. Neben den Produkten bietet Nabaltec auch anwendungstechnische Beratung entlang der nachgelagerten Wertschöpfungskette.

VSME 47c





GOVERNANCE-STRUKTUR UND MANAGEMENT VON RISIKEN UND CHANCEN

Allgemeine Informationen zu Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen

**VSME C2-49,
C9-65**

(VSME C2-49, C9-65) Die Nabaltec AG unterliegt als Aktiengesellschaft den Vorschriften des deutschen Aktienrechts. Dieses sieht ein duales Führungssystem vor. In diesem Modell obliegt die Leitung des Unternehmens dem Vorstand, während der Aufsichtsrat dessen Tätigkeit überwacht und beratend begleitet. Beide Gremien handeln unabhängig voneinander, arbeiten jedoch eng zusammen, um eine effektive und verantwortungsvolle Unternehmensführung sicherzustellen.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat zeitnah, umfassend und regelmäßig über die Unternehmensentwicklung. Als Überwachungsorgan stellt der Aufsichtsrat seinerseits den kontinuierlichen Austausch mit dem Vorstand sicher und erörtert in seinen Sitzungen – allein oder gemeinsam mit dem Vorstand – strategische, planerische und geschäftliche Fragestellungen. Dazu zählen insbesondere Strategie, Unternehmensplanung, Geschäftsentwicklung, Compliance, Risikomanagement und Risikolage.

Nachhaltigkeitsrelevante Aspekte sind ebenfalls Bestandteil dieser Beratungen. Sie umfassen unter anderem die Markt- und Wettbewerbssituation, Entwicklungen der Energie- und Rohstoffpreise sowie regulatorische Anforderungen, die für den langfristigen Unternehmenserfolg von Bedeutung sind.

Der Vorstand der Nabaltec AG besteht aus drei Mitgliedern:

- ◆ **Johannes Heckmann**, Vorstandsvorsitzender (im Vorstand seit 2006, Vorstandsvorsitzender seit 2017)
- ◆ **Günther Spitzer**, Finanzvorstand (im Vorstand seit 2017)
- ◆ **Dr. Alexander Risch**, Vorstand Operatives Geschäft (im Vorstand seit 2021)

Johannes Heckmann war zunächst ab 1995 als Geschäftsführer bei Nabaltec tätig. 2006, mit Gründung der Nabaltec AG und dem Börsengang, erfolgte die Bestellung zum Vorstand. Seit dem 1. Januar 2017 ist er Vorstandsvorsitzender der Nabaltec AG. In dieser Rolle trägt Johannes Heckmann insbesondere die Verantwortung für strategische Unternehmensplanung, Corporate Governance, Technische Dienste, Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement, Arbeitssicherheit und Umweltschutz sowie Werks- und Verfahrensentwicklung. In seinen Verantwortungsbereich fällt zudem das Thema Nachhaltigkeit, das operativ von Dr. Karl-Heinz Spriestersbach als ESG-Manager betreut wird.

Günther Spitzer verantwortet als Finanzvorstand die Bereiche Finanzen/Controlling, Kaufmännische Dienste und Informationstechnologie. Dr. Alexander Risch verantwortet als Vorstand Operatives Geschäft die Bereiche Entwicklung und Anwendungstechnik, Produktion und Vertrieb.

Der Aufsichtsrat der Nabaltec AG besteht aus drei Mitgliedern:

- ◆ **Gerhard Witzany**, Aufsichtsratsvorsitzender (Aufsichtsratsvorsitzender seit 2017)
- ◆ **Dr. Dieter J. Braun**, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender (Aufsichtsratsmitglied seit 2006)
- ◆ **Dirk A. Müller**, Mitglied des Aufsichtsrats (Aufsichtsratsmitglied seit 2024)

Vielfalt (Diversity) ist Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und ein wichtiger Faktor für den nachhaltigen Erfolg von Nabaltec. In den Leitungs- und Aufsichtsgremien ist derzeit noch keine Frau vertreten. Bei zukünftigen Besetzungen sollen geeignete Kandidatinnen angemessen berücksichtigt werden.

Weitere Informationen zu unserer Unternehmenspolicy finden Sie im Kapitel [Governance](#).



Risiko- und Chancenmanagement

Informationen an die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane über wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

Unser Risiko- und Chancenmanagement verfolgt das Ziel, Risiken bewusst und kalkuliert einzugehen, das Unternehmen abzusichern und strategische Chancen gezielt zu nutzen. Es ist in klar definierte Aufgaben- und Verantwortungsbereiche gegliedert:

- ◆ Die Gesamtverantwortung für das Risiko- und Chancenmanagement trägt der Vorstand. Er stellt sicher, dass eine systematische Identifikation, Bewertung und Steuerung relevanter Risiken und Chancen erfolgt.
- ◆ Die Steuerung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Systems obliegen dem Controlling. Es erstellt im Auftrag des Vorstands regelmäßig objektive Berichte und Entscheidungsvorlagen.
- ◆ Die Wirksamkeit des Risiko- und Chancenmanagementsystems überwacht der Aufsichtsrat. Er stellt die Angemessenheit und Effektivität sicher.

Alle relevanten Unternehmensbereiche sind systematisch in den Strategiefindungs- und Umsetzungsprozess eingebunden. Risiken aus regulatorischen, wettbewerbsrechtlichen oder umweltbezogenen Anforderungen werden proaktiv durch interne Experten aus den Bereichen Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit, Regulatory Affairs, Umweltschutz/Arbeitssicherheit sowie Patentwesen analysiert und in Entscheidungsprozesse integriert.

Weitere Informationen zu unserem Risikomanagement finden Sie in unserem [Geschäftsbericht 2024 im Lagebericht unter Chancen- und Risikobericht](#).





WESENTLICHKEITS-ANALYSE

Bei Nabaltec wurde die Wesentlichkeitsanalyse bereits mehrfach als Instrument zur Bestimmung und Priorisierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen eingesetzt. Im Jahr 2024 erfolgte die Weiterentwicklung im Sinne der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse, um eine zentrale Entscheidungsgrundlage für die Integration in das Risikomanagement zu schaffen.

Ziel der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse bildet die fundamentale Entscheidungsgrundlage für die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unser bestehendes Chancen- und Risikomanagementsystem. Sie identifiziert und bewertet systematisch die Nachhaltigkeitsthemen, die für Nabaltec und ihre Stakeholder relevant sind. Dabei beinhaltet der Prozess eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse, die künftig alle drei Jahre durchgeführt wird, ergänzt durch eine jährliche Überprüfung in einem vereinfachten Verfahren.

Im Berichtsjahr haben wir erstmals eine vollumfängliche Doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und uns dabei an den Anforderungen der ESRS und der Implementation Guidance (Umsetzungsleitfaden, EFRAG IG 1) orientiert.

Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse wurde konzernweit auf Basis des Konsolidierungskreises der Finanzberichterstattung durchgeführt. Für den aktuellen Nachhaltigkeitsbericht liegt der Fokus auf dem Hauptstandort Schwandorf, da dort die wesentlichen ESG-Themen und deren Auswirkungen am stärksten ausgeprägt sind. Die übrigen Standorte haben aufgrund ihrer Größe derzeit nur begrenzte Relevanz für die ESG-Gesamtbewertung. Eine Ausweitung der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Konzernebene wird im Rahmen der weiteren strategischen Entwicklung geprüft und in Abhängigkeit der Relevanz umgesetzt.



Weitere Informationen zu unserem Konsolidierungskreis finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2024 im Anhang unter [Tochterunternehmen und Konsolidierungskreis](#).

Zur Identifizierung und Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen wurde eine umfassende Analyse der gesamten Wertschöpfungskette durchgeführt. Diese erstreckte sich von der Extraktion der Rohmaterialien in der vorgelagerten Wertschöpfungskette über die Herstellung der Nabaltec-Produkte im eigenen Geschäftsbetrieb bis zum Ende des Lebenszyklus der finalen Produkte in der nachgelagerten Wertschöpfungskette.

Einbindung von Stakeholdern

Mit einigen Stakeholdern, wie Kunden, Verbänden, Lieferanten oder Forschungsinstitutionen, steht Nabaltec bereits seit vielen Jahren im vielfältigen und regelmäßigen Austausch, um kundenzentrierte, innovative und zuverlässige Produkte entwickeln und anbieten zu können.

Im Rahmen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir das bestehende Stakeholder-Verständnis systematisch überprüft und um zusätzliche Gruppen ergänzt, die entweder von den Geschäftstätigkeiten von Nabaltec betroffen sind, Einfluss auf diese ausüben oder als relevante Nutzer von Nachhaltigkeitsinformationen identifiziert wurden.

Als Vorbereitung auf die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse wurden im Februar 2023 folgende Gruppen eingeladen, an einer Online-Umfrage teilzunehmen:

- ◆ Banken
- ◆ Behörden¹
- ◆ Investoren
- ◆ Kunden
- ◆ Lieferanten
- ◆ Mitarbeiter
- ◆ Vertretungen²
- ◆ Zertifizierer³

Die Stakeholder-Befragung soll ebenfalls alle drei Jahre wiederholt und gegebenenfalls erweitert werden.

Abweichungen von früheren Wesentlichkeitsansätzen

Unsere ursprünglich durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse basierte auf den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen und verfolgte einen strukturierten, evidenzbasierten Ansatz. Zur Identifikation potenziell wesentlicher Aspekte wurde zunächst eine umfassende Themenlandkarte entwickelt, die sowohl Branchenkriterien des Sustainability

¹ Landratsamt und Wasserwirtschaftsamt

² Bei der Stakeholdergruppe „Vertretungen“ handelt es sich um weltweit tätige Agenturen, die für Nabaltec in verschiedenen Konstellationen Produkte vertreiben. Teilweise wirken diese als Handelsvertreter, teilweise als Kunden.

³ TÜV SÜD Management Service GmbH



Erfahren
Sie mehr
zum Thema
Nachhaltigkeit
bei Nabaltec.

Accounting Standards Board (SASB) als auch Best Practices aus der Chemie-industrie und Erkenntnisse daraus berücksichtigte. Dies gewährleistete eine systematische und branchenspezifische Ableitung einer Longlist relevanter Nachhaltigkeitsthemen. Die finale Selektion der wesentlichen Themen erfolgte durch eine mehrstufige Validierung, die folgende Elemente einbezog:

- ◆ Erkenntnisse aus Stakeholder-Workshops
- ◆ Ergebnisse der Stakeholder-Befragung
- ◆ Differenzierte Bewertung der potenziellen Auswirkungen

Insgesamt wurden zuvor folgende acht Themen als „sehr wesentlich“ identifiziert:

- ◆ Energieverbrauch, jetzt Teil des Themenbereichs Klima
- ◆ CO₂-Emissionen (Scope 1 bis 3)
- ◆ Einsatz erneuerbarer Energien
- ◆ Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- ◆ Langfristiger wirtschaftlicher Erfolg
- ◆ Verantwortung entlang der Lieferkette
- ◆ Nachhaltige Beschaffung
- ◆ Innovation und Entwicklung

Diese Themen bleiben auch nach Durchführung der Doppelten Wesentlichkeits-analyse zentral, werden jedoch nun noch systematischer unter den Gesichtspunkten von Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO) betrachtet und in strategische ESG-Ziele überführt.

Identifikation von Auswirkungen, Risiken und Chancen im Berichtsjahr

Für die Bestimmung der Auswirkungen, Risiken und Chancen wurden alle Themen und Teilthemen aus den ESRS 1, AR 16 (Stand 2022) überprüft.

Bewertung von Auswirkungen

Folgende Kriterien bildeten die systematische Grundlage zur Bewertung der Auswirkungen:

IRO-Kategorie	Kriterien zur Bewertung
Impact - Negativ - Aktuell	Auswirkung, Reichweite, Unabänderlichkeit
Impact - Negativ - Potenziell	Auswirkung, Reichweite, Unabänderlichkeit, Wahrscheinlichkeit
Impact - Positiv - Aktuell	Auswirkung, Reichweite
Impact - Positiv - Potenziell	Auswirkung, Reichweite, Wahrscheinlichkeit
Risiken und Chancen	Finanzielle Auswirkung, Wahrscheinlichkeit

Für die Bewertung der Auswirkungsstärke verwendete Skalen:

Ausmaß	Reichweite (geografisch)	Reichweite (betroffene Personen)	Unabänderlichkeit (Beseitigungsaufwand)
0 - Keine	0 - Keine	0 - Keine	0 - Keine
2 - Sehr gering	2 - Standort	2 - 1.000	2 - Sehr gering
4 - Gering	4 - Lokal	4 - 25.000	4 - Gering
6 - Mittel	6 - Regional	6 - 100.000	6 - Mittel
8 - Hoch	8 - Überregional	8 - 1.000.000	8 - Hoch
10 - Sehr hoch	10 - Global	10 - > 1.000.000	10 - Sehr hoch

Für tatsächliche negative Auswirkungen basiert die Wesentlichkeit auf der Schwere der Auswirkung, während sie für potenzielle negative Auswirkungen auf der Schwere und der Wahrscheinlichkeit der Auswirkung beruht. Die Schwere wird anhand der folgenden Faktoren bestimmt:

- ◆ Ausmaß
- ◆ Reichweite
- ◆ Unabänderlichkeit

Im Falle einer potenziell negativen Auswirkung auf die Menschenrechte hat die Schwere der Auswirkung Vorrang vor ihrer Wahrscheinlichkeit.

Für positive Auswirkungen basiert die Wesentlichkeit auf:

- ◆ dem Ausmaß und der Reichweite der Auswirkung bei tatsächlichen Auswirkungen und
- ◆ dem Ausmaß, der Reichweite und der Wahrscheinlichkeit der Auswirkung bei potenziellen Auswirkungen.

Bewertung von Risiken und Chancen

Risiken und Chancen wurden anhand der folgenden Kriterien bewertet:

Wahrscheinlichkeit	Finanzielle Auswirkung
0 - Keine	0 - Keine
2 - Sehr gering	2 - Unbedeutend
4 - Gering	4 - Klein
6 - Mittel	6 - Mittel
8 - Hoch	8 - Groß
10 - Sehr hoch	10 - Schwerwiegend

Die finanzielle Wesentlichkeit von Risiken und Chancen wurde anhand des Umfangs der potenziellen finanziellen Auswirkung und der Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

Die Bewertung der identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen folgte demnach den Vorgaben der ESRS 1 (Stand 2022) bzw. den Empfehlungen der Umsetzungshilfe zur Wesentlichkeitsanalyse EFRAG IG 1.

Wesentlichkeitsgrenzen

Auswirkungen, Risiken und Chancen wurden als wesentlich eingestuft, wenn ihre Bewertungen die vorher festgelegten Wesentlichkeitsschwellen überschritten hatten:

IRO-Kategorie	Wesentlichkeitsschwelle
Impact - Negativ - Aktuell	≥ 26
Impact - Negativ - Potenziell	≥ 36
Impact - Positiv - Aktuell	≥ 16
Impact - Positiv - Potenziell	≥ 26
Risiken und Chancen (nur finanziell)	≥ 18

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen für Nabaltec

Im Ergebnis sind vier Themenbereiche für Nabaltec wesentlich:

- ◆ Klimawandel
- ◆ Biodiversität und Ökosysteme
- ◆ Eigene Belegschaft
- ◆ Unternehmensführung

Innerhalb dieser wesentlichen Themen wurden insgesamt acht bedeutende Auswirkungen ermittelt, die direkt durch das Geschäftsmodell und die strategische Ausrichtung von Nabaltec verursacht werden und nicht primär auf externe Faktoren zurückzuführen sind.

Darüber hinaus wurden neun finanzielle Risiken sowie vier wirtschaftliche Chancen als wesentlich klassifiziert.



ESRS-Thema Unterthema Unter-Unterthema	Klassifikation	Unabänderlichkeit (Beseitigungsaufwand)
E1 Klimawandel Anpassung an den Klimawandel	Impact Risk	Nutzung fossiler Energieträger
	Impact	Herstellung umweltfreundlicher Produkte
	Impact Risk	Neue Prozesstechnologien zur Reduzierung der CO ₂ -Emissionen
E1 Klimawandel Klimaschutz	Impact Risk	CO ₂ -Emissionen (Scope 1 bis 3)
E1 Klimawandel Energie	Impact Risk	Energieverbrauch
	Opportunity	
	Risk Opportunity	Einsatz erneuerbarer Energien
E4 Biodiversität und Ökosysteme Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts Umweltverschmutzung	Impact	Herstellung umweltfreundlicher Produkte
S1 Eigene Belegschaft Arbeitsbedingungen Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	Impact Risk	Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
G1 Unternehmensführung Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken	Risk Opportunity	Verantwortung entlang der Lieferkette
G1 Unternehmensführung Nabaltec-spezifische Themen	Impact Risk	Nachhaltige Beschaffung
	Risk	Innovation und Entwicklung
	Opportunity	

Umgang mit den wesentlichen Themen

Durch die Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen sowie der damit verbundenen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, finanzieller Risiken und wirtschaftlicher Chancen legen wir das strategische Fundament für die weltweiten Nachhaltigkeitsaktivitäten von Nabaltec. Diese bilden zudem die Grundlage für die Entwicklung eines zielgerichteten Nachhaltigkeitsmanagements, das es dem Unternehmen ermöglicht, regulatorische Anforderungen vorausschauend zu erfüllen, Risiken proaktiv zu steuern und gleichzeitig wirtschaftliche Chancen gezielt zu nutzen.

Die gewonnenen Erkenntnisse fließen direkt in die strategische Ausrichtung von Nabaltec ein und unterstützen die Definition zentraler Ziele für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Nachhaltigkeitsaspekte werden damit systematisch in Kernprozesse, Innovationsstrategien und das Risikomanagement integriert.

Erklärung zur Nichtwesentlichkeit

Im Rahmen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden die Bereiche Ressourcennutzung, Umweltverschmutzung sowie Wasser- und Meeresressourcen zum Berichtszeitpunkt als nicht wesentlich eingestuft. Diese Beurteilung ist maßgeblich durch unsere Wertschöpfung begründet, einschließlich einer begrenzten Zahl qualifizierter Lieferanten mit dokumentierten Umwelt- und Nachhaltigkeitsanforderungen.

Potenzielle negative Auswirkungen, wie sie im Zusammenhang mit Minentätigkeiten oder der Entsorgung von Rotschlamm auftreten können, werden durch die Einhaltung international anerkannter Umweltmanagementsysteme – insbesondere ISO 14001 – sowie durch umfassende Umweltschutzauflagen, branchenspezifische Zertifizierungen und spezifische technische Maßnahmen minimiert.

Diese Einstufungen sind zeitpunktbezogen; wir überwachen die Themen fortlaufend und passen die Bewertung bei neuen Erkenntnissen an.



Weitere Informationen zu unseren Managementsystemen finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsrichtlinien und Zertifizierungen](#).

Die Lagerung und Entsorgung von Rotschlamm bei den Lieferanten erfolgt unter kontrollierten Bedingungen. Durch trockene Lagerung, Filtration und Versiegelung von Deponien wird sichergestellt, dass keine Kontamination des Grundwassers erfolgt. Darüber hinaus werden beim Bauxitabbau von unseren Partnern Renaturierungsmaßnahmen ergriffen, darunter zum Beispiel die Wiederaufforstung von Regenwaldflächen, um langfristig die betroffenen Ökosysteme zu stabilisieren.



Weitere Informationen zu Kriterien für unsere Lieferkette finden Sie im Kapitel [Biodiversität und Ökosysteme](#) sowie im Kapitel [Lieferketten- und Beschaffungsmanagement](#).



NACHHALTIGKEITSZIELE UND STRATEGISCHE VERANKERUNG

Die Umsetzung und Erreichung der in diesem Kapitel beschriebenen Maßnahmen und Ziele erfolgt durch die zuständigen Fachbereiche. Der Bereichsleiter für Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit übernimmt dabei eine überwachende und steuernde Rolle, um die Einhaltung der Vorgaben sicherzustellen und die Zielerreichung zu unterstützen. Im Berichtszeitraum nahm Dr. Karl-Heinz Spriestersbach diese Position wahr.

Nachhaltigkeitsziele und strategische Verankerung

Durch die systematische Identifikation wesentlicher Themen, bedeutender Auswirkungen, finanzieller Risiken und wirtschaftlicher Chancen wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeit nicht isoliert betrachtet, sondern als integraler Bestandteil der Unternehmensführung und Wertschöpfungskette verankert wird.

Die Ableitung spezifischer finanzieller Risiken und wirtschaftlicher Chancen schafft eine belastbare Entscheidungsgrundlage, um regulatorische Anforderungen effizient zu erfüllen, Marktpotenziale zu erschließen und die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens zu stärken.

Dabei ermöglichen die acht strategischen Nachhaltigkeitsziele eine fokussierte Steuerung der relevanten Themenbereiche, indem sie konkrete Maßnahmen zur Risikominimierung, Innovationsförderung und langfristigen Wertschöpfung definieren. Durch die gezielte Verknüpfung mit den 17 SDGs wird zudem auf die gesamtgesellschaftliche Relevanz der Nachhaltigkeitsstrategie geachtet. Dies fördert nicht nur die Transparenz und Vergleichbarkeit in der Berichterstattung, sondern auch die Ausrichtung auf internationale Best Practices und zukünftige Marktanforderungen.



VSME B2-27

Übersicht über die strategischen Nachhaltigkeitsziele

(VSME B2-27)

**Klimawandel (ESRS E1)**

Um unserer Verantwortung im Klimaschutz gerecht zu werden, setzen wir bei uns und unseren Partnern auf Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen, Senkung des Energieverbrauchs sowie zum Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien. Diese Ansätze tragen dazu bei, unsere Umweltbilanz zu verbessern, unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu stärken sowie unsere operativen Kosten zu senken.

SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie

Relevante Unterziele:

- ◆ **7.2** Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am globalen Energiemix
- ◆ **7.3** Verdopplung der globalen Energieeffizienzsteigerung

SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Relevante Unterziele:

- ◆ **9.4** Verbesserung nachhaltiger Infrastruktur und Modernisierung von Industrien zur Erhöhung der Ressourceneffizienz und Nutzung umweltfreundlicher Technologien

SDG 12: Nachhaltige / r Konsum und Produktion

Relevante Unterziele:

- ◆ **12.2** Nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen
- ◆ **12.6** Förderung der Nachhaltigkeitsberichterstattung bei Unternehmen

SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Relevante Unterziele:

- ◆ **13.1** Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber klimabedingten Risiken
- ◆ **13.2** Integration von Klimaschutzmaßnahmen in Unternehmensstrategien

**Biodiversität und Ökosysteme (ESRS E4)**

Wir berücksichtigen ökologische Auswirkungen entlang unserer Wertschöpfungskette und arbeiten daran, die Biodiversität zu schützen. Dies geschieht insbesondere durch nachhaltige Beschaffungspraktiken, ressourcenschonende Produktionsprozesse, verantwortungsbewusstes Umweltmanagement und die Herstellung umweltfreundlicher Produkte, die keine Gefahrstoffe enthalten.

SDG 12: Nachhaltige / r Konsum und Produktion

Relevante Unterziele:

- ◆ **12.2** Nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen
- ◆ **12.4** Umweltgerechte Handhabung von Chemikalien und Abfällen
- ◆ **12.6** Förderung der Nachhaltigkeitsberichterstattung bei Unternehmen

**Eigene Belegschaft (ESRS S1)**

Um Talente zu finden und zu binden, setzen wir auf Maßnahmen zur Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit, indem wir ein attraktives Arbeitsumfeld schaffen, Entwicklungsmöglichkeiten bieten und eine offene Unternehmenskultur fördern. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, für unsere Mitarbeiter die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit diese berufliche sowie familiäre Verpflichtungen in Einklang bringen können.

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Relevante Unterziele:

- ◆ **3.4** Förderung der psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens am Arbeitsplatz
- ◆ **3.8** Zugang zu hochwertigen Gesundheitsdienstleistungen und Schutzmaßnahmen für alle Beschäftigten

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Relevante Unterziele:

- ◆ **8.5** Produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle
- ◆ **8.8** Schutz der Arbeitnehmerrechte und Förderung sicherer Arbeitsumgebungen

SDG 10: Weniger Ungleichheiten

Relevante Unterziele:

- ◆ **10.2** Soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion für alle
- ◆ **10.3** Sicherstellung von Chancengleichheit und Verringerung von Diskriminierung

(VSME B2-27)



Unternehmensführung (ESRS G1)

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ist für uns selbstverständlich. Wir setzen auf die Sicherung des langfristigen wirtschaftlichen Erfolgs, eine verantwortungsvolle Lieferkettengestaltung, nachhaltige Beschaffung sowie die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten bei Innovation und Entwicklung.

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Relevante Unterziele:

- ◆ **8.4** Ressourceneffizienz steigern und nachhaltige Produktionsweisen fördern
- ◆ **8.5** Produktive Vollbeschäftigung und faire Arbeitsbedingungen für alle
- ◆ **8.7** Maßnahmen gegen Kinder- und Zwangsarbeit in der Lieferkette
- ◆ **8.8** Schutz von Arbeitnehmerrechten und sichere Arbeitsbedingungen

SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Relevante Unterziele:

- ◆ **9.2** Förderung einer nachhaltigen Industrialisierung
- ◆ **9.4** Nachhaltige Modernisierung von Industrien durch Ressourceneffizienz
- ◆ **9.5** Stärkung von Forschung und Innovation für nachhaltige Entwicklung

SDG 12: Nachhaltige / r Konsum und Produktion

Relevante Unterziele:

- ◆ **12.6** Förderung der Nachhaltigkeitsberichterstattung bei Unternehmen
- ◆ **12.7** Förderung nachhaltiger öffentlicher und privater Beschaffungsverfahren





NACHHALTIGKEITS- RICHTLINIEN UND ZERTIFIZIERUNGEN

Verbindliche Standards für verantwortungsvolles Handeln

Unternehmensrichtlinien

**VSME B2-26b,
B2-27, C2-48,
C6-61a-c**

(VSME B2-26b, B2-27, C2-48, C6-61a-c) Ein effektives Nachhaltigkeitsmanagement erfordert klare Richtlinien, die ökologische, soziale und unternehmerische Verantwortung verbindlich in den Geschäftsprozessen verankern.

Zertifikate, globale Initiativen und ESG-Ratings überwachen und belegen unsere Leistungen. Gemeinsam schaffen sie Verbindlichkeit, Transparenz und Verlässlichkeit.

Policy	Inhalt	Umfang	Verantwortlich	Referenzrahmen	Verfügbarkeit
Code of Conduct (25.05.2018)	Werte, Prinzipien und Verhaltensweisen, Prinzipien zu Arbeitsbedingungen, zur Umweltverantwortung und zur Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Eigene Geschäftstätigkeit, direkte Zulieferer und Geschäftspartner	Vorstand	UN-, IAO- und OECD-Rahmenwerke	Unternehmenswebsite
Ethik-Kodex für Lieferanten (08.01.2025)	Standards und Erwartungen zu den folgenden sechs Bereichen, an die sich Lieferanten von Nabaltec halten müssen: Ethische Standards, Arbeits- und Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit, Umweltverantwortung, Beschaffungspraktiken, IT und Datenschutz	Direkte Zulieferer	Einkauf	UNGC, IAO, EU-Batterieverordnung	Nicht öffentlich verfügbar
Policy zur nachhaltigen und verantwortungsvollen Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen (08.01.2025)	Grundsätze der nachhaltigen Beschaffung und Management der Zusammenarbeit mit Lieferanten bei der Beschaffung	Eigene Geschäftstätigkeit, Auftragnehmer, Lieferanten sowie deren Unterlieferanten und Interessengruppen	Einkauf	UNGC, IAO	Nicht öffentlich verfügbar
Whistleblowing-Richtlinie	Beschreibung von Meldekanälen und des Hinweisgebersystems von Nabaltec	Alle Mitarbeiter (inklusive Zeitarbeiter), Kunden, Lieferanten und alle externen Stakeholder	Ratisbona Compliance GmbH	Hinweiserschutzgesetz (HinSchG)	Unternehmenswebsite

Als Ergänzung zu unseren bestehenden Richtlinien haben wir eine grundlegende Nachhaltigkeitspolicy entwickelt, die als strategischer Rahmen für unser Nachhaltigkeitsengagement dient. Sie legt klare Prinzipien für ökologische, soziale und ethische Standards fest und unterstützt die langfristige Integration von Nachhaltigkeit in unsere Geschäftsprozesse.

Verantwortlich für die Einhaltung unserer Richtlinien ist in der Regel die Unternehmensführung. Verstöße gegen die Richtlinien können gemeldet werden. Dazu stehen unseren Stakeholdern verschiedene Meldekanäle zur Verfügung, darunter ein umfassendes Whistleblowing-System.

Weitere Informationen zu unseren Meldekanälen und unserem Whistleblowing-System finden Sie im Kapitel Governance.



Zertifikate

(VSME B1-25) Nabaltec arbeitet nach hohen Standards, die in einem integrierten, zertifizierten Managementsystem festgeschrieben werden. Die Einhaltung der Anforderungen wird im Rahmen von Audits durch akkreditierte Firmen regelmäßig überprüft. Darüber hinaus sind unsere Produkte nach den folgenden nationalen und internationalen Standards und Richtlinien zertifiziert.

VSME B1-25

Zertifikate zu Produktgruppen stehen auf unserer Website als Download bereit:
www.nabaltec.de/unternehmen/nachhaltigkeit/zertifikate



Zertifikat	Kurzbeschreibung
ISO 9001: Qualitätsmanagementsystem	Bescheinigt die Einführung und kontinuierliche Verbesserung eines effizienten Qualitätsmanagementsystems, das sicherstellt, dass Produkte und Dienstleistungen den Anforderungen von Kunden sowie den regulatorischen Vorgaben entsprechen.
ISO 14001: Umweltmanagementsystem	Zertifiziert ein systematisches Umweltmanagement, das Umweltaspekte entlang der Wertschöpfungskette berücksichtigt und eine kontinuierliche Reduzierung von Umweltauswirkungen anstrebt.
ISO 45001: Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem	Bestätigt die Implementierung eines Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystems, das sichere Arbeitsbedingungen gewährleistet, Risiken minimiert und die Gesundheit der Mitarbeiter schützt.
ISO 50001: Energiemanagementsystem	Ist eine internationale Norm für Energiemanagementsysteme und bietet einen systematischen Ansatz zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz, zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur Senkung der Energiekosten.
REACH-Verordnung	Stellt sicher, dass chemische Stoffe innerhalb der EU registriert, bewertet und zugelassen werden, um Risiken für Mensch und Umwelt zu minimieren.
SVHC (Substances of Very High Concern)¹	Bestätigung, dass keine besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß REACH-Verordnung (Anhänge XIV zu den zulassungspflichtigen Stoffen und XVII zu den Beschränkungen für bestimmte Stoffe, Gemische und Erzeugnisse) in Nabaltec-Produkten enthalten sind.
RoHS (Restriction of Hazardous Substances)¹	Reglementiert und beschränkt die Verwendung gefährlicher Stoffe in elektrischen und elektronischen Geräten, um Umwelt- und Gesundheitsrisiken zu reduzieren. Bestätigung, dass die Produkte den RoHS-Richtlinien 2011/65/EU und 2015/863/EU entsprechen.
GADSL (Global Automotive Declarable Substance List)¹	Branchenweit genutzte, nicht-gesetzlich vorgeschriebene Liste deklarations- bzw. verbotsrelevanter Stoffe für die Automobilindustrie, um Umwelt- und Gesundheitsrisiken in der Lieferkette zu reduzieren. Nabaltec bestätigt mit dem Zertifikat, dass ihre Produkte keine in der GADSL-Liste aufgeführten Stoffe enthalten.
GHS (Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals)	Ein internationales Einstufungs- und Kennzeichnungssystem für Chemikalien, das weltweit einheitliche Sicherheitsstandards für deren Handhabung und Transport festlegt.
Lebensmittelunbedenklichkeits- erklärungen	Die Lebensmittelunbedenklichkeit der Nabaltec-Produkte ist von der ISEGA Forschungs- und Untersuchungsgesellschaft mbH zertifiziert.
Conflict Minerals Statement¹	Bestätigt, dass die Nabaltec-Produkte frei von den als „Conflict Minerals“ bekannten Materialien Gold, Tantal, Wolfram, Zinn, Columbit und Wolframit sind.
Recycling-Zertifikat	Zertifiziert, dass Nabaltec unter anderem alle Anforderungen des Verpackungsgesetzes vollständig erfüllt hat.

¹ Selbstzertifizierung

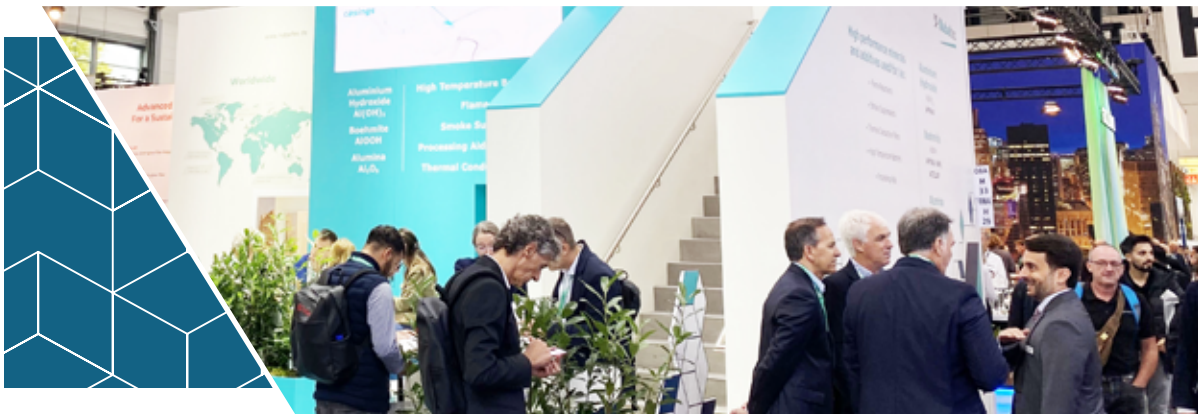
Globale Initiativen

Im Jahr 2024 ist Nabaltec der Initiative UN Global Compact (UNGC) beigetreten. Mit dem Beitritt zum UNGC verpflichten wir uns freiwillig, die zehn grundlegenden Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu respektieren, aktiv zu fördern und dauerhaft in die unternehmerische Praxis und Unternehmenskultur zu integrieren.

Seit dem Jahr 2025 berichtet Nabaltec zudem regelmäßig im Rahmen der Communication on Progress (CoP) über den Stand der Umsetzung dieser Prinzipien. Der Beitritt ist ein klares Bekenntnis zu verantwortungsvollem und nachhaltigem Wirtschaften und unterstreicht die Ausrichtung des Unternehmens an international anerkannten Standards, insbesondere an den Zielen der Agenda 2030 und den SDGs.



Weitere Informationen zum konkreten Beitrag von Nabaltec zu den SDGs im Rahmen der Agenda 2030 finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsziele und strategische Verankerung](#).



Darüber hinaus gehört Nabaltec zu den Unterzeichnern der Responsible Care Global Charter. Die Responsible Care Global Charter ist eine weltweit anerkannte Selbstverpflichtung der chemischen Industrie, initiiert durch den International Council of Chemical Associations (ICCA). Sie bildet den internationalen Rahmen für das Programm „Responsible Care“, das seit den 1980er-Jahren besteht und auf die kontinuierliche Verbesserung von Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltsleistungen (HSE) in der chemischen Industrie abzielt.

Mit dem Beitritt zur Responsible Care Global Charter bringt Nabaltec zum Ausdruck, dass das Unternehmen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus Verantwortung für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit übernimmt. Die Unterzeichnung dokumentiert unser Bekenntnis zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung, zur stetigen Weiterentwicklung unserer HSE-Leistungen sowie zur Transparenz gegenüber Stakeholdern. Gleichzeitig unterstreicht sie den Anspruch von Nabaltec, einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der chemischen Industrie zu leisten und internationale Standards und Prinzipien im eigenen Handeln zu verankern. Dazu ist Nabaltec in zahlreichen Verbänden und Arbeitsgemeinschaften der chemischen Industrie im In- und Ausland aktiv.

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft von Nabaltec in Verbänden und Arbeitsgemeinschaften finden Sie im Kapitel [Governance](#).



ESG-Ratings

(VSME B1-25) Nabaltec wurde im Jahr 2025 von der ESG-Ratingagentur EcoVadis mit dem Silber-Status ausgezeichnet. Mit dieser Bewertung gehört Nabaltec zu den besten 15% aller von EcoVadis bewerteten Unternehmen.

VSME B1-25





UMWELT

Für die Umsetzung der in diesem Kapitel beschriebenen Maßnahmen und die Erreichung der Ziele ist bei Nabaltec der Bereichsleiter Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit verantwortlich. Im Berichtszeitraum hatte Dr. Karl-Heinz Spriestersbach diese Position inne.

Unternehmerische Verantwortung und zentrale Handlungsfelder

Als Unternehmen der chemischen Industrie trägt Nabaltec eine große Verantwortung für den Umwelt- und Klimaschutz. Unsere Produkte entstehen in einem ressourcenintensiven Prozess, der vor allem klimarelevante Auswirkungen mit sich bringt. Gleichzeitig tragen unsere Produkte maßgeblich zur Verbesserung der Ökobilanz bei, indem sie umweltbelastende Substanzen ersetzen oder energieeffiziente Prozesse unterstützen.

Den mit dem Bauxitabbau verbundenen Umweltfolgen begegnet Nabaltec durch eine nachhaltige Beschaffungsstrategie, die zertifizierte Lieferanten bevorzugt und hohe Umwelt- und Sozialstandards einfordert.

Unsere Umweltstrategie konzentriert sich auf die folgenden zentralen Handlungsfelder, die maßgeblich zur ökologischen Nachhaltigkeit und langfristigen Ressourcenschonung beitragen:

- ◆ Anpassung an den Klimawandel und Klimaschutz, insbesondere im Hinblick auf Energieeffizienz, regenerative Energien und CO₂-Emissionen (Scope 1 bis 3)
- ◆ Biodiversität und Ökosysteme, insbesondere im Hinblick auf den Schutz natürlicher Ökosysteme durch nachhaltige Beschaffung und Förderung der Biodiversität durch die Herstellung umweltfreundlicher, ungiftiger Produkte, die keine schädlichen Chemikalien freisetzen

Nabaltec steuert ihre Umweltziele systematisch durch ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001. Als international anerkannter Standard für Umweltmanagementsysteme unterstützt die ISO 14001 Unternehmen dabei, Umweltauswirkungen systematisch zu erfassen, Umweltziele zu definieren und zu realisieren, gesetzliche sowie sonstige Anforderungen einzuhalten und Prozesse kontinuierlich zu verbessern. Grundlage ist der PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act). Bei Nabaltec wird dieses System regelmäßig weiterentwickelt und auditiert. Damit stellen wir sicher, dass Umweltaspekte in alle relevanten Unternehmensprozesse integriert, Risiken und Chancen identifiziert sowie Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung umgesetzt werden. Die Einhaltung regulatorischer Vorgaben und interner Umweltstandards wird durch regelmäßige Überprüfungen und externe Audits gewährleistet.

Weitere Informationen zu unseren Richtlinien, Standards und Managementsystemen finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsrichtlinien und Zertifizierungen](#).



Klimawandel und Klimaschutz: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

(VSME C4-57a,c, C4-58) Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse ergab für Nabaltec wesentliche positive und negative Auswirkungen auf den Klimawandel, die direkt aus der eigenen Geschäftstätigkeit und der Produktion resultieren. Weiterhin wurden in diesem Bereich fünf finanzielle Risiken sowie zwei wirtschaftliche Chancen als wesentlich eingestuft. In den vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfung traten keine wesentlichen Auswirkungen, Risiken oder Chancen zutage:

VSME C4-57a,c,

C4-58

ESRS-Unterthema	Kategorie	Beschreibung	Zeithorizont
Klima	Negative Auswirkung	Anstieg der CO ₂ -Emissionen durch Nutzung fossiler Energieträger	Aktuell
	Positive Auswirkung	Herstellung von umweltfreundlichen Produkten, z. B. für Kunden aus den Bereichen E-Mobilität und Energietransformation	Aktuell
	Positive Auswirkung	Der Einsatz neuer Technologien, wie energieeffizienter Maschinen und nachhaltiger Produktionsmethoden, trägt zur Reduktion der Treibhausgasemissionen bei und senkt den Product Carbon Footprint (PCF).	Potenziell – langfristig
	Finanzielles Risiko	Steigende Kosten, z. B. durch Umweltauflagen oder Steuern auf CO ₂ -Emissionen	Potenziell – mittelfristig
	Finanzielles Risiko	Aufgrund zunehmend strengerer Nachhaltigkeitsregularien ist das Unternehmen verpflichtet, in neue Technologien zu investieren. Dabei besteht das Risiko, dass die damit verbundenen Mehrkosten nicht vollständig über die Verkaufspreise weitergegeben werden können.	Potenziell – langfristig
Klimaschutz	Negative Auswirkung	Die Produktion von Spezialoxiden erfordert derzeit einen hohen Energieeinsatz, der aufgrund fehlender technisch und wirtschaftlich tragfähiger Alternativen weiterhin auf fossile Brennstoffe angewiesen ist. Dies führt zu hohen CO ₂ -Emissionen, deren Reduzierung derzeit nur eingeschränkt möglich ist.	Aktuell
	Finanzielles Risiko	Unzureichende Verfügbarkeit CO ₂ -neutraler Energieträger führt zu deutlich reduzierten Produktionsmengen bei gleichzeitig steigenden Energiekosten (Wasserstoff, synthetische Brennstoffe, erneuerbarer Strom).	Potenziell – langfristig
Energie	Negative Auswirkung	Hoher Verbrauch fossiler Energieträger zur Deckung energieintensiver Herstellungsprozesse	Aktuell
	Finanzielles Risiko	Begrenzte Verfügbarkeit ausreichender Energiemengen zu wettbewerbsfähigen Preisen	Potenziell – langfristig
	Finanzielles Risiko	Hohe Investitionskosten für CO ₂ -neutrale Energieträger mit eingeschränkter Amortisationsmöglichkeit am Markt	Potenziell – mittelfristig
	Wirtschaftliche Chance	Investitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien können die Betriebskosten senken, insbesondere durch reduzierten Energieverbrauch und geringere CO ₂ -Emissionskosten.	Potenziell – mittelfristig
	Wirtschaftliche Chance	Nutzung erneuerbarer Energien kann langfristig die Energie- und Herstellungskosten senken. Verringerter PCF kann zu deutlich gesteigerten Absätzen führen.	Potenziell – langfristig

Strategische Ziele und Maßnahmen

VSME B2- 26a,c,d

(VSME B2-26a,c,d) Resilienz und klimaneutrales Wirtschaften sind zentrale Ziele der Klimastrategie von Nabaltec. Die schrittweise Umstellung der Produktion auf klimaneutrale Prozesse dient der Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks, der Optimierung betrieblicher Kostenstrukturen sowie der langfristigen Anpassung an sich wandelnde Markt- und regulatorische Anforderungen.

CO₂-Emissionen

Nabaltec richtet seine Ziele und Maßnahmen auf das globale Ziel aus, bis spätestens 2045 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen, indem menschliche Emissionen vollständig durch natürliche Senken ausgeglichen werden. Klimaneutralität ist für uns ein wesentliches gesellschaftliches Ziel, das wir zukünftig auch im Einklang mit den Erkenntnissen des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) und den Vorgaben der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) verfolgen wollen.



Bis 2045
Netto-Null-
Emissionen
– das ambitionierte Ziel bei
Nabaltec.

Unsere im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse 2024 durchgeführte Resilienzanalyse ergab, dass der CO₂-Ausstoß durch einen energieintensiven Produktionsprozess, für den derzeit noch fossile Brennstoffe benötigt werden, eine der größten Herausforderungen für die Klimastrategie von Nabaltec darstellt. CO₂-Emissionen wirken global und beeinflussen nicht nur unsere Umweltbilanz, sondern auch unsere Marktstellung. Um die Emissionen zu reduzieren und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen sukzessive zu minimieren, sind umfassende Prozess- und Technologieanpassungen erforderlich, die mit hohen Kosten und erheblichem technischen Aufwand verbunden sind. Viele alternative Technologien stehen derzeit nur eingeschränkt zur Verfügung. Wir werden jedoch verfügbare Lösungen pilotieren und sie mit zunehmender Marktreife skalieren.

Eine bessere CO₂-Bilanz bietet für Nabaltec insgesamt klare Vorteile:

- ◆ Bessere PCF-Bilanz (Product Carbon Footprint) stärkt die Wettbewerbsfähigkeit, da Kunden von nachhaltigeren Produkten profitieren und ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele leichter erreichen können.
- ◆ Standort- und Arbeitsplatzsicherung durch langfristige Wettbewerbsfähigkeit und Einhaltung regulatorischer Anforderungen
- ◆ Werterhaltung und Taxonomie-Relevanz, um bei Bedarf Zugang zu nachhaltigkeitsbezogenen Finanzierungsoptionen zu erhalten
- ◆ Geringere lokale Emissionen, die zu einer verbesserten Umweltbilanz des Standorts Schwandorf beitragen

Uns stehen verschiedene Ansatzpunkte und Maßnahmen zur Verfügung, die wir schrittweise evaluieren und gezielt umsetzen, um eine langfristige Dekarbonisierung der Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Dazu gehören insbesondere die Steigerung der Energieeffizienz, die Umstellung auf erneuerbare Energien, der Einsatz emissionsarmer Rohstoffe, die Optimierung von Produktionsprozessen sowie die Reduktion und Substitution fossiler Energieträger.

Zudem werden Kreislaufwirtschaftskonzepte, wie die Wiederverwertung von Materialien und die Schließung von Stoffkreisläufen, als Hebel zur Emissionsminderung betrachtet. Dazu setzt Nabaltec unter anderem auf Verpackungsrecycling. Im Rahmen der Rezyklierbarkeit wird Material wieder in den Produktionsprozess integriert. Auch der Einsatz innovativer Technologien zur Prozessoptimierung und die verstärkte Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Reduzierung von Scope-3-Emissionen sind zentrale Maßnahmen, die kontinuierlich auf ihre technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit überprüft werden.

Die Analyse 2024 zeigt eine Exponierung gegenüber regulatorischen CO₂-Preismechanismen und potenziellen Allokationsgrenzen. Finanzielle Folgen können – je nach Rechtslage und Zuteilung – Ausgleichs- oder Sanktionszahlungen einschließen. Zum Berichtszeitpunkt sind die direkten Effekte aus Mengeneinbußen bzw. Sanktionen begrenzt; es gibt keinen Anlass für Entwarnung.

Ein internes CO₂-Bepreisungssystem ist noch nicht konzernweit etabliert. Zur Stärkung der Entscheidungsgrundlagen wird seine Einführung geprüft; bis dahin nutzen wir definierte Schwellenwerte, qualitative Bewertungen und externe Preisannahmen mit regelmäßiger Überprüfung.

(VSME B2-26a und B2-26c-d, VSME C2-48) Um die Klimaziele konsequent im Blick zu behalten und Emissionen zukünftig auch entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu senken, wird Nabaltec zunächst folgende Maßnahmen priorisieren:

**VSME B2-26a
und B2-26c-d,
VSME C2-48**

Bei den vorgelagerten Prozessen:

- ◆ Rohstofflieferanten werden verpflichtet, ihre eigenen Scope-1- und Scope-2-Emissionen zu ermitteln, um eine präzisere Datenbasis zu schaffen, die Nabaltec bei der Formulierung ihrer eigenen Klimaziele unterstützt.
- ◆ Erfassung und Bewertung der mit der Beschaffung von Rohstoffen und Verpackungen einhergehenden THG-Emissionen
- ◆ Optimierung der Transportwege und verstärkter Einsatz von klimafreundlichen Logistiklösungen (z. B. Schienenverkehr, emissionsarme Transportmittel)

Bei den eigenen Geschäftstätigkeiten:

- ◆ Optimierung der bestehenden Produktionsprozesse im eigenen Betrieb zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen
- ◆ Einführung neuer Prozesstechnologien zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen
- ◆ Erhöhung der Energieeffizienz und des Anteils regenerativer Energiequellen
- ◆ Erhöhung von Recyclingquoten (**siehe dazu auch das Kapitel „Governance“**)
- ◆ Reduktion des Verbrauchs fossiler Brennstoffe (**siehe dazu auch das Kapitel „Energieverbrauch und Energiemix“**)
- ◆ Verwendung von Verpackungen mit Recycling-Anteil (**siehe dazu auch das Kapitel „Governance“**)

VSME B3-30a,**B3-31,****C2-50-53,****C3-54a-c,e**

(VSME B3-30a, B3-31, C2-50-53, C3-54a-c,e) Wir haben uns zunächst das Ziel gesetzt, unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2035 sukzessive zu senken. Die Berechnung der CO₂-Emissionen in diesem Bericht basiert auf den Standards des Greenhouse Gas (GHG) Protocols und der ISO 14064-1.

Treibhausgasemissionen der Nabaltec AG

	2022	2023	2024
Brutto-Scope-1-THG in t CO ₂ eq	22.288	22.530	26.791
Marktbezogene Brutto-Scope-2-THG in t CO ₂ eq	7.316	16.260	7.390
Standortbezogene Brutto-Scope-2-THG in t CO ₂ eq	0	0	0
Brutto-Scope-3-THG ¹ in t CO ₂ eq	117.746	94.083	93.273
Summe Brutto-Scope-1-, -2- und -3-THG in t CO₂eq	147.351	132.873	127.454
Scope-1-Treibhausgas-Intensität in kg CO ₂ eq pro EUR Umsatz	0,114	0,127	0,152
Scope-2-Treibhausgas-Intensität in kg CO ₂ eq pro EUR Umsatz	0,037	0,092	0,042
Gesamt Scope-1- + Scope-2-THG-Intensität in kg CO₂eq pro EUR Umsatz	0,152	0,219	0,194

¹ In die Messung der Scope-3-Emissionen sind die folgenden der insgesamt 15 Scope-3-Kategorien nach dem GHG Protocol eingeflossen:

1. Einge kaufte Güter und Dienstleistungen: Emissionen aus der Herstellung und dem Transport von eingekauften Waren und Dienstleistungen (ausschließlich Rohstoffbezug aufgrund der Wesentlichkeitsschwelle)
2. Transport und Verteilung (eingekauft): Emissionen aus dem Transport und der Verteilung von eingekauften Waren

Nabaltec ist derzeit nicht in den regulierten Sektoren des EU-Emissionshandels (EU-ETS) tätig. Somit lag der prozentuale Anteil der Scope-1-Emissionen, der unter ein reguliertes Emissionshandelssystem fiel, bei 0 %.

Die Scope-3-Emissionen von Nabaltec wurden gemäß dem Cradle-to-Gate-Ansatz ermittelt.

Nabaltec hat dabei die Wesentlichkeitsanalyse für die im Rahmen des GHG Protocols vorgegebenen 15 Scope-3-Kategorien durchgeführt und diejenigen identifiziert, die zum aktuellen Zeitpunkt bereits gemessen werden können. Dabei handelt es sich um die produktionsbezogenen Kategorien, während die Erfassung weiterer Kategorien, wie etwa Emissionen aus dem Pendeln der Mitarbeiter, noch aussteht.

Ziele:

- ◆ Reduzierung der Scope-1-Emissionen um 10 % bis 2035 (Basis: Durchschnittswert der Jahre 2022 – 2024).
- ◆ Reduzierung der Scope-2-Emissionen um 30 % bis 2035 (Basis: Durchschnittswert der Jahre 2022 – 2024).

Konkrete, geplante Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- ◆ Umstellung von mindestens drei Aggregaten für Trocknungsprozesse auf elektrische oder thermische Heizregister
- ◆ Optimierung Wärmetauscheraggregat

Energieverbrauch und Energiemix

(VSME B3-29) Nabaltec setzt ein Energiemanagementsystem (EnMS) gemäß ISO 50001 ein, das eine systematische Erfassung, Analyse und Optimierung des Energieverbrauchs sicherstellt. Die Implementierung und Umsetzung des Systems erfolgt unter Einbindung aller relevanten Mitarbeiter. Dies gewährleistet eine kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz. Bei Investitionen gilt das Effizienzprinzip: Neuanschaffungen werden anhand von Lebenszyklus und Gesamtbetriebskosten inklusive Energie und CO₂-Kosten bewertet. Energieeffiziente Varianten werden dabei bevorzugt. Bei Produktion, Weiterverarbeitung und Anwendung setzen wir gezielt neue Technologien ein, um die spezifische Energieeffizienz zu erhöhen.

VSME B3-29

Energieverbrauch für den eigenen Geschäftsbetrieb

	2022	2023	2024
Gesamtenergieverbrauch in MWh	490.556	433.877	449.211
Energieverbrauch nach Quelle			
Erneuerbare Quellen in MWh	354.779	299.962	306.095
Anteil in %	72,3	69,1	68,1
Fossile Quellen in MWh	130.289	128.597	142.078
Anteil in %	26,6	29,6	31,6
Nukleare Quellen in MWh	5.487	5.318	1.038
Anteil in %	1,1	1,2	0,2
Energieintensität in kWh/EUR Umsatz	2,513	2,455	2,547

Energiemix

	2022	2023	2024
Strom in MWh	70.350	61.126	61.073
Davon erneuerbar	44.883	38.815	50.813
Davon nicht-erneuerbar	19.979	16.993	9.222
Davon nuklear	5.487	5.318	1.038
Dampf in MWh	309.896	261.147	255.282
Davon erneuerbar	309.896	261.147	255.282
Davon nicht-erneuerbar	0	0	0
Gas in MWh	108.528	110.101	131.515
Heizöl in MWh	856	667	513
Diesel in MWh	926	836	828

Im Geschäftsjahr 2024 hat Nabaltec selbst keine erneuerbare Energie erzeugt, sondern den gesamten Bedarf durch externen Bezug gedeckt. Ein wesentlicher Anteil stammt aus der Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Müllverwertung Schwandorf (ZMS). Das Müllheizkraftwerk wandelt nicht-verwertbaren Restabfall mittels Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Dampf und Strom um. Die Zusammenarbeit gewährleistet eine verlässliche Versorgung am Hauptsitz Schwandorf und senkt – gegenüber konventionellen Alternativen – die spezifischen CO₂-Emissionen.

Zum Berichtszeitpunkt lässt sich der durch die Zusammenarbeit mit dem ZMS bewirkte CO₂-Minderungseffekt nicht belastbar quantifizieren: In Deutschland wird die Einstufung der Abfallverbrennung als erneuerbare Energiequelle je nach Gesetzgebung unterschiedlich ausgelegt. Während beispielsweise im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) Strom aus Müllverbrennungsanlagen zu etwa 50 % als erneuerbar gilt – basierend auf der Annahme, dass etwa die Hälfte der Abfälle biogenen Ursprungs ist –, wird die bei der Verbrennung entstehende Wärme im Gebäudeenergiegesetz (GEG) abweichend bewertet. Laut GEG wird Wärme aus Müllverbrennungsanlagen als unvermeidbare Abwärme eingestuft, die andernfalls ungenutzt bleiben würde. Daher wird sie unabhängig von ihrem fossilen oder biogenen Ursprung zu 100 % als erneuerbare Energie angerechnet, wenn sie in Wärmenetze eingespeist oder zur Beheizung von Gebäuden genutzt wird. Umweltverbände sehen hingegen die Einstufung kritisch, da die Müllverbrennung Ressourcen verbraucht, CO₂-Emissionen verursacht und schadstoffhaltige Rückstände hinterlässt. Unsere LCA-Bewertungen (Life Cycle Assessment) können – je nach Datenstand, Systemgrenzen und Allokation – von diesen rechtlichen und zivilgesellschaftlichen Einordnungen abweichen; die Methodik wird derzeit harmonisiert.

Insgesamt lässt sich jedoch feststellen, dass der Gesamtenergiebedarf im eigenen Geschäftsbetrieb im Vergleich zu 2022 gesunken ist. Aufgrund des strukturell energieintensiven Geschäftsmodells bleibt der Bedarf an erneuerbaren Energieträgern jedoch hoch; er ist zentral, um CO₂-Emissionen langfristig zu senken und eine nachhaltige Energieversorgung abzusichern.

Die überregionale Beschaffung sowie die zunehmende Verfügbarkeit erneuerbarer Energien eröffnen bereits heute Möglichkeiten zur Umstellung. Während der Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen relativ unkompliziert ist, gestaltet sich die Substitution fossiler Brennstoffe – vor allem in thermischen Prozessen – erheblich komplexer. Sie erfordert höhere Investitionen und ist durch die begrenzte Verfügbarkeit geeigneter Alternativen erschwert.

Dennoch bietet der verstärkte Einsatz von erneuerbarem Strom gute Steuerungsmöglichkeiten und Umsetzbarkeit, da entsprechende Angebote am Markt vorhanden sind. Die Umstellung auf erneuerbare Brennstoffe hingegen unterliegt technischen und quantitativen Einschränkungen, weshalb eine schrittweise Transformation notwendig ist.

Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und Umstellung auf regenerative Energieträger

VSME C3-54e

(VSME C3-54e) Nabaltec verfolgt das Ziel, den Gesamtenergieverbrauch am Hauptstandort in Schwandorf mit priorisierten Maßnahmen und klaren Verantwortlichkeiten langfristig zu reduzieren. Dies erfolgt im Rahmen eines strukturierten unternehmensweiten Vorgehens, das alle Unternehmensbereiche einbindet. Zur Umsetzung dieser Ziele investieren wir gezielt in energieeffiziente Technologien und fördern die Anwendung von Best-Practice-Verfahren zur nachhaltigen Ressourcennutzung. Ein zentraler Bestandteil dieser Strategie ist die Modernisierung bestehender Anlagen und Geräte, indem veraltete Systeme schrittweise durch

energieeffiziente Modelle ersetzt werden. Gleichzeitig wird der Einsatz energiesparender technischer Lösungen aktiv vorangetrieben, um den ökologischen Fußabdruck weiter zu minimieren und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Mit der systematischen Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Gesamtenergiemix von Nabaltec sollen Umweltauswirkungen minimiert und eine nachhaltige Entwicklung gefördert werden. Hierzu pilotieren und skalieren wir – soweit technisch und wirtschaftlich machbar – geeignete Optionen für Strom- und Prozesswärme.

Konkret geplante Maßnahmen bis 2030:

- ◆ Reduzierung des Dampfverbrauchs durch technische Optimierungen
- ◆ Abschluss von Lieferverträgen zum Bezug von CO₂-neutralem Strom
- ◆ Prüfung der Integration einer Photovoltaikanlage

Ziele und Kennzahlen:

- ◆ Der spezifische Energieverbrauch an unserem Hauptstandort Schwandorf [MWh/EUR Umsatz] soll bis 2030 um 15% gegenüber dem Durchschnittswert der Jahre 2022 – 2024 reduziert werden.
- ◆ Nutzung von 100% CO₂-neutralem Strom an unserem Hauptstandort in Schwandorf bis 2030





BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEME

Die Umsetzung und Erreichung der in diesem Kapitel beschriebenen Maßnahmen und Ziele erfolgt durch die zuständigen Fachbereiche. Der Bereichsleiter für Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit übernimmt dabei eine überwachende und steuernde Rolle, um die Einhaltung der Vorgaben sicherzustellen und die Zielerreichung zu unterstützen. Im Berichtszeitraum nahm Dr. Karl-Heinz Spriestersbach diese Position wahr.

Unternehmerische Verantwortung und zentrale Handlungsfelder

Wir verankern die Erhaltung und Förderung der Biodiversität in der Unternehmensstrategie von Nabaltec. Als Unternehmen der chemischen Industrie tragen wir eine besondere Verantwortung, negative Auswirkungen auf natürliche Ökosysteme zu minimieren und – wo möglich – positive Beiträge zu leisten. Auf dieser Grundlage gelten folgende Grundsätze:

1. Schutz und bewusster Umgang mit Ressourcen

- ◆ Wir reduzieren unseren Flächenbedarf durch kompakte Bauweisen und Mehrfachnutzung vorhandener Areale. Eingriffe werden vermieden bzw. minimiert. Ausgleichs- /Wiederherstellungsmaßnahmen erfolgen nach behördlich genehmigten Konzepten.
- ◆ Der Bauxitabbau in unserer Lieferkette ist abhängig von der geologischen Lage. Wir bevorzugen Rohstofflieferanten, die sich für Renaturierungsmaßnahmen, wie die Wiederaufforstung von Regenwaldflächen, engagieren.
- ◆ Wir gehen effizient mit der wertvollen Ressource Wasser um. Zudem nutzen wir geschlossene Kreisläufe, senken Entnahmen wo möglich und nutzen Kreislauf-führung, soweit technisch machbar. Dies wird über Kennzahlen überwacht.
- ◆ Durch ein wirksames Abfallmanagement mit nach Möglichkeit geschlossenen Produktionskreisläufen und der Wiederaufbereitung von Chemikalien vermeiden bzw. reduzieren wir Abfälle.

2. Verantwortungsvolle Lieferkette und nachhaltige Beschaffung

- ◆ Für die Beschaffung von Rohstoffen und Verpackungsmaterialien bevorzugen wir die Zusammenarbeit mit Lieferanten, die Umwelt- und Sozialstandards nach internationalen Maßstäben (z. B. ISO 14001, IRMA, RMI, ASI) einhalten – soweit relevant und nachweisbar.
- ◆ Unser Beschaffungsmanagement berücksichtigt den Schutz von Biodiversität und Ökosystemen als bewertungsrelevantes Kriterium bei der Auswahl von Rohstofflieferanten.

3. Verantwortliche Produktion und Emissionsvermeidung

- ◆ Wir schließen Stoffkreisläufe weitgehend, um die Freisetzung umweltkritischer Substanzen zu minimieren bzw. zu vermeiden. Zum Beispiel werden Chemikalien, wie etwa Natronlauge, die zur Erzeugung von Feinsthydroxid verwendet werden, aufbereitet und wiederverwendet statt entsorgt.
- ◆ Unsere Produkte sind REACH-konform, frei von Gefahrstoffen und enthalten keine Konfliktminerale, sodass sie keine negativen Auswirkungen auf Biodiversität und Ökosysteme haben.

4. Integration von Biodiversitätsaspekten in die Unternehmensstrategie

- ◆ Wir bewerten und entwickeln unsere Biodiversitätsmaßnahmen regelmäßig weiter, legen Maßnahmen, Zuständigkeiten sowie Kennzahlen fest und berichten transparent.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Biodiversität und Ökosystemen

Durch unsere umfassenden Aktivitäten in zentralen Nachhaltigkeits-Themenfeldern sind die negativen Umweltauswirkungen von Nabaltec vergleichsweise gering. Zudem wurde ein positiver Umweltbeitrag identifiziert, der über die reine Schadensminderung hinausgeht: Unsere Produkte können, je nach Anwendung, Materialien mit höherem Gefährdungspotenzial ersetzen, die Nutzung auf Grundlage geltender Bestimmungen (z. B. REACH) vorausgesetzt.

Die aktive Vermeidung toxischer Emissionen und Schadstoffe trägt dazu bei, die Belastung von Luft, Wasser und Boden nachhaltig zu reduzieren. Dies fördert direkt die Biodiversität und reduziert die Umweltbelastungen.

ESRS-Unterthema	Kategorie	Beschreibung	Zeithorizont
Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts Umweltverschmutzung	Positive Auswirkung	Förderung der Biodiversität durch die Verwendung umweltfreundlicher, ungiftiger Produkte, die keine schädlichen Chemikalien freisetzen	Aktuell

Strategische Ziele und Maßnahmen

Nabaltec setzt im Bereich Biodiversität auf die gezielte Weiterentwicklung bewährter Maßnahmen. Priorität haben Ansätze zur Vermeidung und Minderung umweltbezogener Auswirkungen sowie zur nachhaltigen Gestaltung von Produktionsprozessen, deren Wirksamkeit wir auf Monitoring- und Auditprozesse stützen. Zum Berichtszeitpunkt ist hier kein strategischer Richtungswechsel vorgesehen.

Die Wechselwirkung zwischen Biodiversität und anderen strategisch relevanten Themenfeldern – insbesondere Klimaschutz, nachhaltige Lieferketten und Energieeffizienzmaßnahmen unter Berücksichtigung regenerativer Energiequellen – werden von Nabaltec systematisch betrachtet. Der Schutz natürlicher Ökosysteme ist eng mit diesen Themen verknüpft.

Flächennutzung

VSME B5-33, B5-34a-b

(VSME B5-33, B5-34a-b) Am Hauptstandort Schwandorf beträgt die Gesamtfläche 218.650 m², davon sind 173.569 m² versiegelt. Nabaltec betreibt ihre Standorte ausschließlich in bestehenden, ausgewiesenen Industriegebieten mit geringem ökologischem Stress. Die von uns genutzten, verwalteten oder sich in unserem Eigentum befindenden Flächen in oder in der Nähe von Gebieten mit besonders sensibler Biodiversität belaufen sich auf 767 m². Zudem sind 7.053 m² auf den oder abseits der verschiedenen Betriebsflächen von Nabaltec als naturnah ausgewiesen.

Flächennutzung

	2022	2023	2024
Grundstücksfläche in einem oder in der Nähe eines biodiversitätsempfindlichen Gebiets in m ²	767	767	767
gesamte Flächennutzung in m ²	218.650	218.650	218.650
gesamte versiegelte Fläche in m ²	173.569	173.569	173.569
gesamte naturnahe Fläche vor Ort in m ²	2.880	2.880	2.880
gesamte naturnahe Fläche außerhalb des Geländes in m ²	4.173	4.173	4.173

Wasserverbrauch

VSME B6-35, B6-36

(VSME B6-35, B6-36) Die Gesamtwasserentnahme von Nabaltec betrug im Berichtszeitraum 515.797 m³. Es wurde dabei kein Wasser in Wasserrisikogebieten oder Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen. Der Wasserverbrauch betrug 324.585 m³. Dieser Verbrauch wird nahezu vollständig durch Verdampfung verursacht. Die Differenzmengen zwischen Wasserentnahme und Wasserverbrauch wurden in das Wassersystem zurückgeführt. Die Produktionsprozesse bei Nabaltec sind darauf ausgerichtet, weitgehend geschlossene Kreisläufe für Wasser herzustellen und den Waschwasserbedarf wesentlich zu reduzieren.

Wasserverbrauch

	2022	2023	2024
Gesamtwasserentnahme in m ³	644.340	512.489	515.797
Gesamtwasserverbrauch in m ³	404.452	358.062	324.585
Wasserrückführung in m ³	239.880	154.427	191.212
Wassereinsatz-Intensität in m ³ /EUR Umsatz	0,0033	0,0029	0,0029

Abfallmanagement

VSME B7-37, B7-38

(VSME B7-37, B7-38) Als Chemieunternehmen ist sich Nabaltec der Relevanz und Notwendigkeit von sorgfältigem Abfallmanagement mit besonderem Augenmerk auf die fachgerechte Entsorgung von insbesondere für Mensch und Umwelt potenziell schädlichen Abfällen bewusst. Wir nutzen nach Möglichkeit geschlossene Produktionskreisläufe, mit denen wir Abfälle vermeiden bzw. reduzieren können. Beispielsweise bereiten wir für unsere Produktionsprozesse zentrale Chemikalien wie Natronlauge für den Wiedereinsatz auf, anstatt sie als Abfall zu entsorgen.

Der stark erhöhte Anstieg des Abfallaufkommens im Jahr 2024 ist primär auf Bodenaushub im Rahmen baulicher Erweiterungsprojekte zurückzuführen.

Da wir keine Kunststoffherzeugnisse herstellen oder in unseren Produkten verarbeiten, beträgt die Menge an erzeugtem Mikroplastik 0 kg pro Jahr.

Abfallbilanz in Tonnen

	2022	2023	2024
Abfallmenge gesamt in t	5.104	4.328	9.851
Abfallmenge - gefährlich in t	3.540	2.526	2.625
Abfallmenge - nicht gefährlich in t	1.564	1.802	7.226
Abfallmenge für Recycling und Wiederverwertung in t	4.465	3.650	9.538
Abfallmenge für Recycling und Wiederverwertung in %	87,5	84,3	96,8

Umweltverschmutzung

(VSME B4-32) In der chemischen Produktion lassen sich Emissionen zum Berichtszeitpunkt nicht vollständig vermeiden. Wir minimieren sie konsequent und berichten transparent darüber. Im Einklang mit den in Deutschland im Rahmen der EU-Emissionsrichtlinie eingeführten und geltenden Gesetzen folgt Nabaltec dem Grundsatz der Schadensvermeidung und -verminderung und arbeitet kontinuierlich daran, die eigenen Emissionen auch durch den Einsatz neuer Technologien weiter zu verringern.

VSME B4-32

Bei der Emission von Schadstoffen in Gewässer an unserem Hauptstandort in Schwandorf achtet Nabaltec strikt auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben aus Paragraph 57 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) sowie dem Anhang 22 „Chemische Industrie“ der Abwasserverordnung.

In der Produktion verwendete Schadstoffe, wie Natronlauge, werden nur unter höchsten Sicherheitsstandards eingesetzt und in internen Kreislaufprozessen aufgearbeitet und wiederverwertet, um das Risiko von Freisetzungen und negativen Umweltauswirkungen zu minimieren. Diese Vorgehensweise gewährleistet einen verantwortungsvollen Umgang mit gefährlichen Stoffen und den Schutz von Umwelt und Menschen.

Weitere Informationen zu den von Nabaltec erhaltenen Zertifizierungen in Bezug auf (nicht) verwendete Schadstoffe finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsrichtlinien und Zertifizierungen](#).



Schadstoffemissionen in Tonnen

	2022	2023	2024
Emissionen in die Luft in t			
Feststoffe (Staub)	3,1	2,4	2,9
Stickoxide	87,5	70,8	78,3
Emissionen in Gewässer in t			
Feststoffe	3,6	3,5	3,9
Phosphor	0,08	0,04	0,05
Aluminium (gelöst)	0,12	0,06	0,07
Chemischer Sauerstoffbedarf	7,2	4,2	5,0





EIGENE BELEGSCHAFT

Für die Umsetzung der in diesem Kapitel beschriebenen Maßnahmen und die Erreichung der Ziele ist bei Nabaltec der Bereichsleiter Kaufmännische Dienste verantwortlich. Im Berichtszeitraum hatte Michael Birzer diese Position inne.

Struktur der Belegschaft und unternehmerische Verantwortung

(VSME B8-39c, B8-40) Zum Stichtag 31.12.2024 beschäftigte Nabaltec insgesamt 484 Mitarbeiter am Standort Schwandorf.

**VSME B8-39c,
B8-40**

	2022	2023	2024
Gesamtzahl der Beschäftigten am Standort Schwandorf zum Stichtag 31.12.	490	500	484
Anzahl befristet beschäftigt (ohne Auszubildende)	38	6	5
Anzahl unbefristet beschäftigt	409	451	434
Auszubildende	43	43	45
Anzahl männlich	376	375	361
Anzahl weiblich	114	125	123
Anzahl divers	0	0	0
Fluktuationsrate in %	3,3	3,6	3,0
Anteil Frauen in Führungspositionen (auf Führungsebene) in %	17,1	16,3	15,1
Beschäftigte, die ein Entgelt größer oder gleich dem gesetzlichen Mindestlohn erhalten in %	100	100	100
Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in %	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Beschäftigte mit Tarifbindung in %	91,5	91,3	91,6

Eine stabile und zukunftsorientierte Arbeitsumgebung ist zentral, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden. Nabaltec fördert die gezielte fachliche und persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter, um Potenziale wirksam zu entfalten.

Wir beobachten und analysieren kontinuierlich die Fluktuationsentwicklung. Unter Berücksichtigung von Kündigungen, der Beendigung von Ausbildungsverhältnissen, des Auslaufens von befristeten Verträgen sowie des Übergangs in die Rente haben insgesamt 37 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2024 Nabaltec verlassen. Die Mitarbeiterfluktuation lag bei 3,0% und damit leicht unter den Vorjahreswerten sowie insgesamt auf einem anhaltend niedrigen Niveau.

Langfristig trägt eine geringere Fluktuation zu stabilen Arbeitsverhältnissen bei und fördert eine kontinuierliche Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens. Sie spielt eine wesentliche Rolle für die Standortsicherung, indem sie einer Abwanderung von Arbeitskräften entgegenwirkt.

Unabhängig vom aktuellen Niveau richten wir unsere Unternehmenskultur an unterschiedlichen beruflichen und privaten Lebensphasen unserer Mitarbeiter aus. Da sich berufliche Anforderungen und persönliche Verpflichtungen im Laufe der Zeit verändern, schaffen wir ein flexibles und wertschätzendes Arbeitsumfeld, das eine gute Balance zwischen Beruf und Privatleben ermöglicht.

Zudem legen wir besonderen Wert auf ethische Grundsätze und soziale Verantwortung. Die gesamte Belegschaft von Nabaltec, einschließlich des Vorstands und des Aufsichtsrats, ist an die Bestimmungen unseres Verhaltenskodex (Code of Conduct) gebunden. Wir achten und schützen die Menschenrechte und verpflichten uns zu fairen Arbeitsbedingungen sowie zur Einhaltung internationaler Standards an all unseren Standorten.



Weitere Informationen zu unseren Richtlinien, Standards und Managementsystemen finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsrichtlinien und Zertifizierungen](#).

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft

Die Mitarbeitergewinnung und -bindung ist an den verschiedenen Unternehmensstandorten mit unterschiedlichen Herausforderungen verbunden. Am Standort Schwandorf profitieren wir von einer tariflichen Entlohnung und einem positiven Unternehmensimage, während Schichtarbeit ein wesentlicher Risikofaktor für die langfristige Bindung und Rekrutierung von Fachkräften bleibt.

Zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität und zur Stärkung der langfristigen Mitarbeiterbindung, insbesondere in Zeiten des Fachkräftemangels, haben wir flexible Arbeitszeitmodelle, Remote-Arbeit-Optionen und Kinderbetreuungsangebote implementiert. Diese Maßnahmen verbessern zudem die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und tragen zur Schaffung nachhaltiger Arbeitsbedingungen bei. Mit starren, unflexiblen Arbeitszeitmodellen wäre Nabaltec hohen Risiken bezüglich des Verlusts von Talenten ausgesetzt und hätte erhebliche Wettbewerbsnachteile gegenüber Unternehmen mit attraktiveren Arbeitszeitmodellen.

Zur Mitarbeiterbindung setzt Nabaltec auf finanzielle und soziale Zusatzleistungen über dem Tarifniveau. Dennoch stellt der Fachkräftemangel ein strategisches Risiko dar, das langfristig negative Auswirkungen auf die Produktionsleistung und den Umsatz haben könnte. Während das Risiko für die kommenden fünf Jahre als moderat eingestuft wird, könnten künftig zusätzliche Anreizsysteme, eine Anpassung des Schichtsystems

oder verstärkte Automatisierung erforderlich werden. Diese Maßnahmen sind jedoch mit erheblichen organisatorischen und finanziellen Aufwänden verbunden und technisch nicht immer kurzfristig realisierbar.

ESRS-Unterthema	Kategorie	Beschreibung	Zeithorizont
Arbeitsbedingungen Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	Positive Auswirkung	Flexible Arbeitszeitmodelle, Remote-Arbeit-Möglichkeiten sowie Kinderbetreuungsmodele steigern die Attraktivität als Arbeitgeber und erhöhen die Möglichkeit, Talente langfristig an die Firma zu binden.	Aktuell
	Finanzielles Risiko	Verlust von Talenten aufgrund starrer, unflexibler Arbeitszeitmodelle Geringere Mitarbeiterzufriedenheit und höhere Fluktuation Wettbewerbsnachteile gegenüber Unternehmen mit attraktiveren Arbeitszeitmodellen	Potenziell - mittelfristig

Zentrale Handlungsfelder

Unsere Personalarbeit konzentriert sich auf die folgenden Handlungsfelder:

- ◆ Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit, insbesondere zur langfristigen Bindung hochqualifizierter Fachkräfte an das Unternehmen
- ◆ Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, insbesondere zur Unterstützung von Mitarbeitern mit familiären Verpflichtungen
- ◆ Umfassendes Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem
- ◆ Höchste Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz
- ◆ Förderung von Aus- und Weiterbildung unserer Belegschaft
- ◆ Sicherstellung von Chancengleichheit und Gleichbehandlung aller Mitarbeiter

Strategische Ziele und Maßnahmen

Der Hauptstandort Schwandorf zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität, regionale Verbundenheit seiner Bewohner und stabile Beschäftigungsverhältnisse aus. Gleichzeitig stellt die ländliche Lage eine strukturelle Herausforderung bei der Gewinnung und Bindung qualifizierter Fachkräfte dar, insbesondere angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels. Um die Attraktivität als Arbeitgeber zu stärken und sich im Wettbewerb um Fachkräfte zu positionieren, investiert Nabaltec gezielt in Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung und -bindung.





Erfahren
Sie mehr
über Karrieren
bei Nabaltec.

Dazu gehören insbesondere Initiativen zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die langfristig zur Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens beitragen, wie zum Beispiel:

- ◆ Gleitzeitmodelle
- ◆ Teilzeitarbeit sowie Remote-Arbeit
- ◆ Konto für Lebensarbeitszeit
- ◆ Befristete Freistellung (z. B. Sonderurlaub, Pflegezeit)
- ◆ Sabbatical
- ◆ Gesundheitsprogramme und Programme zur Steigerung des Wohlbefindens
- ◆ Fitnessprogramme

Um vor allem die Bedürfnisse von Familien noch besser zu unterstützen, setzt sich Nabaltec folgende Ziele:

- ◆ Bereitstellung betrieblicher Kinderbetreuungsangebote
- ◆ Organisation von Ferienprogrammen oder Feriencamps für Kinder von Mitarbeitern
- ◆ Ermöglichung von Nachhilfeangeboten oder Lernunterstützung für Kinder von Mitarbeitern

Konkret geplante Maßnahmen bis 2030:

- ◆ Erarbeitung eines Ferienbetreuungskonzepts
- ◆ Suche nach möglichen Kooperationspartnern, um Nachhilfeleistungen anbieten zu können
- ◆ Schaffung einer Begegnungsstätte inklusive Mitarbeiterrestaurant bis 2030

Kennzahlen:

- ◆ Bereitstellung von 20 Ferienbetreuungsplätzen für die Dauer von drei Wochen bis 2030
- ◆ Angebot von Nachhilfeleistungen bis 2030

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Zu unseren Maßnahmen zur Förderung eines familienfreundlichen Arbeitsumfelds gehören flexible Teilzeitmodelle, die auch in Führungspositionen nutzbar sind. Deren Erfolg zeigt sich in einer Rückkehrquote von 100 % nach der Elternzeit. Ergänzend dazu bietet das Unternehmen mobiles Arbeiten, sofern die Tätigkeit dies zulässt, um zusätzliche Flexibilität für die Mitarbeiter zu schaffen.

Seit 2007 ist Nabaltec Partner von Lokales Bündnis für Familien im Landkreis Schwandorf. In diesem Rahmen werden gemeinsam Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie entwickelt. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen als langjähriges Mitglied im bundesweiten Netzwerk Erfolgsfaktor Familie sowie im Familienpakt Bayern, einer Initiative der bayerischen Staatsministerien zur Förderung familienfreundlicher Arbeitsstrukturen.

Gemäß den gesetzlichen und tariflichen Vorgaben haben alle Mitarbeiter (100 %) von Nabaltec am Standort Schwandorf einen Anspruch auf Freistellung aus familiären Gründen. Im Geschäftsjahr 2024 nutzten 14,9 % der Belegschaft diese Möglichkeit. Nach Geschlecht differenziert, nahmen 9,6 % Männer und 5,3 % Frauen eine entsprechende Freistellung in Anspruch. Diese Zahlen verdeutlichen die Relevanz familienfreundlicher Maßnahmen und unterstreichen die strategische Bedeutung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben innerhalb des Unternehmens.

Aus- und Weiterbildung als strategischer Erfolgsfaktor

(VSME B10–42d) Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels ist die gezielte Ausbildung und Entwicklung des eigenen Nachwuchses ein wesentlicher Bestandteil der langfristigen Personalstrategie von Nabaltec. Wir verfolgen insbesondere das Ziel, den Personalbedarf vorrangig mit qualifizierten Fachkräften aus den eigenen Reihen zu decken. Zum Stichtag 31.12.2024 beschäftigte Nabaltec 45 Auszubildende (2022 und 2023 jeweils 43 Auszubildende).

VSME B10–42d

Die Verantwortung von Nabaltec reicht über die Ausbildung hinaus. Wir bieten unseren Mitarbeitern vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung und fachlichen sowie persönlichen Entwicklung. Sowohl Führungs- als auch Fachkräfte werden gezielt durch finanzielle Unterstützung, interne Schulungsprogramme sowie regelmäßige Führungskräfte- und Mitarbeitertrainings gefördert, um ihre Qualifikationen kontinuierlich auszubauen und den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern. Die durchschnittliche Anzahl von Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter lag im Geschäftsjahr 2024 bei 37,1 Stunden.

Laut einer Anfang 2024 veröffentlichten Sonderauswertung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zur Weiterbildung in der Chemiebranche¹ betragen dort im Jahr 2022 die durchschnittlichen Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter 13,7 Stunden. Mit 37,1 Stunden liegt Nabaltec somit nicht nur deutlich über dem Durchschnitt der Chemiebranche, sondern auch über dem Durchschnitt der Gesamtwirtschaft (20,3 Stunden) und der Industrie² (16,6 Stunden).

Vergleich der durchschnittlichen Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter

	Nabaltec	Chemiebranche	Gesamtwirtschaft	Industrie
Ø Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter (Headcount)	37,1	13,7	20,3	16,6

Förderung von Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

(VSME B9–41a-b) In Deutschland sind Arbeitgeber grundsätzlich gesetzlich verpflichtet, durch Arbeitsschutzmaßnahmen, Gefährdungsbeurteilungen und betriebliche Gesundheitsförderung sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.

**VSME B9–
41a-b**

¹ Institut der deutschen Wirtschaft (Hrsg.) (2024): Weiterbildung in der Chemie-Branche. Sonderauswertung der IW-Weiterbildungserhebung 2023

² Zur Industrie zählen neben der Chemiebranche das verarbeitende Gewerbe, Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung sowie die Bauwirtschaft.

Zur Sicherstellung höchster Sicherheitsstandards hat Nabaltec bereits 2007 am Standort Schwandorf ein umfassendes Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach ISO 45001 implementiert. Dieses System wird kontinuierlich weiterentwickelt und gewährleistet eine systematische Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken. Die darin festgelegten Sicherheitsstandards gelten gleichermaßen für alle internationalen Produktionsstandorte. Die ISO-Zertifizierung stellt zudem sicher, dass 100 % der Belegschaft in das Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem eingebunden sind. Damit wird nicht nur die gesetzliche Konformität sichergestellt, sondern auch ein einheitlicher und überprüfbarer Schutzstandard für alle Mitarbeiter geschaffen.

Nabaltec geht über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus, indem zusätzliche Präventions- und Gesundheitsmaßnahmen implementiert wurden, um das Wohlbefinden und die langfristige Leistungsfähigkeit der Belegschaft zu fördern. Durch ein betriebliches Gesundheitsmanagement fördern und stärken wir das körperliche und mentale Wohlergehen unserer Belegschaft. Maßnahmen wie Gesundheitstage, Sportprogramme, Laufveranstaltungen und gezielte Präventionsangebote tragen aktiv zur Förderung der Gesundheit bei.

Nabaltec hält sich an die geltenden Arbeitszeitgesetze der Länder, in denen das Unternehmen tätig ist, und erwartet dies auch von seinen Zulieferern. Sofern nationale Regelungen keine niedrigeren Höchstarbeitszeiten vorsehen, wird von Beschäftigten – außer in außergewöhnlichen betrieblichen Situationen – nicht erwartet, regelmäßig über die in den IAO-Standards festgelegten Grenzen hinaus zu arbeiten.

Als Folge unserer Maßnahmen zur Sicherheits- und Gesundheitsfürsorge konnte die Unfallrate gegenüber dem Durchschnitt der letzten Jahre leicht gesenkt werden. Im Jahr 2024 gab es keine Fälle von meldepflichtigen arbeitsbedingten Erkrankungen und keine Todesfälle.

Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit

	2022	2023	2024
Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	18	11	13
Anzahl Unfälle mit Ausfalltagen	28	12	20
LTIR (Lost Time Injury Rate) ¹	39,93	16,69	28,04
Arbeitsbedingte Todesfälle	0	0	0
Zahl der geleisteten Arbeitsstunden	701.302	718.967	713.375

¹ LTIR = (Anzahl Unfälle mit Ausfalltagen / Zahl der geleisteten Arbeitsstunden) * 1.000.000

Sozialpartnerschaft, sozialer Dialog und Tarifverträge

VSME B10–

42a,c

(VSME B10–42a,c) Vergütungen – einschließlich Löhne, Überstundenzuschläge und Sozialleistungen – müssen mindestens den gesetzlichen Anforderungen entsprechen oder darüber liegen. Die Entlohnung von Vollzeitbeschäftigten soll ein angemessenes Einkommen sichern, das zur Deckung der grundlegenden Lebensbedürfnisse ausreicht. Nabaltec ist Mitglied im Arbeitgeberverband VBCI (Verein

der Bayerischen Chemischen Industrie e. V.) und unterliegt den Tarifverträgen der chemischen Industrie. Der Chemie-Tarif sieht bei einer 37,5-Stunden-Woche Leistungen wie 30 Tage Urlaub, den Zukunftsbetrag sowie Weihnachts- und Urlaubsgeld vor.

Die in diesem Tarif festgelegte Entlohnung liegt über dem in Deutschland festgelegten gesetzlichen Mindestlohn. Zusätzlich ergänzen wir die tariflichen Leistungen durch betriebsspezifische Regelungen, darunter freiwillige Prämienzahlungen, Jubiläumsgeldregelungen und besondere Vergünstigungen bei privaten Anlässen.

Am Standort Schwandorf setzt Nabaltec bei Bedarf auch Leiharbeitnehmer ein. Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit sind eine gültige Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung sowie die Anbindung des Dienstleisters an eine der Tarifgemeinschaften BAP/BZA oder iGZ. Wir arbeiten ausschließlich mit Unternehmen zusammen, die ihren Beschäftigten den gesetzlichen Mindestlohn zahlen und sicherstellen, dass auch ihre Subunternehmer diese Vorgabe einhalten.

Nabaltec respektiert das Recht der Beschäftigten auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen. Im Geschäftsjahr 2024 unterlagen 91,6 % der Beschäftigten tariflichen Arbeitsbedingungen, womit die Tarifbindung auf dem Niveau der Vorjahre liegt (2023: 91,3 %; 2022: 91,5 %).

Im Rahmen der betrieblichen Mitbestimmung ist der Betriebsrat gemäß den gesetzlichen Vorgaben in soziale, personelle und wirtschaftliche Angelegenheiten eingebunden und führt hierzu einen partnerschaftlichen Dialog mit der Unternehmensleitung.

Chancengleichheit und Gleichbehandlung

Nabaltec verpflichtet sich zur Gleichbehandlung aller Mitarbeiter und fördert eine diskriminierungsfreie Arbeitsumgebung, in der Leistung, Qualifikation und Kompetenz die maßgeblichen Kriterien für berufliche Entwicklung und Entscheidungsprozesse sind. Die Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben und internationalen Standards zur Chancengleichheit ist integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und in unserem Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter verbindlich festgeschrieben.


Weitere Informationen zu unserem Verhaltenskodex finden Sie in den Kapiteln [Nachhaltigkeitsrichtlinien](#) und [Zertifizierungen](#) sowie [Governance](#).





Chancengleichheit bedeutet für Nabaltec auch, dass alle Formen von Benachteiligung, Belästigung und Gewalt – einschließlich körperlicher, sexualisierter, psychischer oder verbaler Übergriffe – konsequent unterbunden werden. Personalentscheidungen erfolgen nach objektiven, transparenten Kriterien, die sicherstellen, dass allen Mitarbeitern gleiche Entwicklungsmöglichkeiten geboten werden, basierend auf ihren individuellen Fähigkeiten und Leistungen.

Darüber hinaus setzt sich Nabaltec für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein und fördert eine offene Unternehmenskultur, die den Dialog und eine wertschätzende Zusammenarbeit stärkt. Ziel ist es, jeder Person die Möglichkeit zu geben, ihr Potenzial voll zu entfalten und aktiv zum langfristigen Erfolg des Unternehmens beizutragen.

 15,1% – Anteil der Frauen in Führungspositionen bei Nabaltec.

In den oberen Führungsebenen der Nabaltec AG sind derzeit keine Frauen vertreten. Bei zukünftigen Besetzungen sollen geeignete Kandidatinnen angemessen berücksichtigt werden. Zum Stichtag 31.12.2024 lag der Frauenanteil in Führungspositionen bei 15,1%. Wir erhöhen den Anteil qualifizierter Frauen durch gezielte Gewinnung und Entwicklung interner wie externer Talente. Dazu zählen u. a. strukturierte, kompetenzbasierte Auswahlverfahren, gezielte Ansprache (z. B. über Hochschul- und Netzwerkkooperationen), Mentoring/Leadership-Programme und transparente Fortschrittsmessung.

Nabaltec engagiert sich aktiv für den Abbau von Barrieren und die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen sowie anderen benachteiligten Gruppen, um eine inklusive Unternehmenskultur zu fördern. Dieses Engagement erfolgt im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben zur Gleichbehandlung und Inklusion, insbesondere dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sowie den Regelungen des Sozialgesetzbuchs Neuntes Buch (SGB IX) zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben. Im Jahr 2024 lag der Anteil der Beschäftigten mit Behinderung bei 3,5%.

Meldesystem für Verstöße gegen Unternehmensrichtlinien, Gesetze oder ethische Standards

Nabaltec akzeptiert keine Form von Benachteiligung, Diskriminierung, körperlicher Bestrafung oder anderen körperlichen, sexuellen, psychischen oder verbalen Belästigungen oder Misshandlungen. Damit Missstände sofort angezeigt und behoben werden können, wurde in Zusammenarbeit mit dem externen Dienstleister Ratisbona Compliance ein Whistleblowing-System implementiert, das es ermöglicht, anonyme Hinweise auf mögliche Verstöße oder Defizite in allen Bereichen zu melden.

Weitere Informationen zu unserem Whistleblowing-System finden Sie im Kapitel [Governance](#).



Soziales Engagement

Nabaltec ist seit jeher eng mit ihrem Heimatstandort Schwandorf und der Region verbunden. Wir profitieren von der hiesigen Infrastruktur und wollen auch zu dieser beitragen. Entsprechend sehen wir es als unsere Pflicht an, uns für soziale Projekte in der Region zu engagieren.

Unter anderem gehört Nabaltec zu den Unterstützern des jährlichen Schwandorfer Charity Stadtlaufs, dessen Erlöse an gemeinnützige Organisationen gespendet werden. Des Weiteren ist Nabaltec Partner des 2024 gegründeten Vereins Integration Schwandorf e. V. Der Verein, der aus der Initiative Integration Schwandorf hervorgegangen ist, die bereits seit 2016 aktiv ist, kümmert sich neben der Integration von Migranten auch um die Integration von sozial Benachteiligten, die Förderung des Ehrenamtes und des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie die Unterstützung von bedürftigen Menschen. Nabaltec hat zudem im Jahr 2024 die Nacht der Wissenschaft an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden unterstützt.





GOVERNANCE

Für die Umsetzung der in diesem Kapitel beschriebenen Maßnahmen und die Erreichung der Ziele ist bei Nabaltec der Vorstandsvorsitzende verantwortlich. Im Berichtszeitraum hatte Johannes Heckmann diese Position inne.

Unternehmerische Verantwortung und zentrale Handlungsfelder

VSME B11-43

(VSME B11-43) Eine verantwortungsvolle und rechtskonforme Unternehmensführung ist essenziell für die langfristige Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit von Nabaltec. Die Governance-Strukturen des Unternehmens stellen sicher, dass Entscheidungsprozesse transparent, regelkonform und an den Interessen aller Stakeholder ausgerichtet sind.



Weitere Informationen zu den Governance-Strukturen des Nabaltec-Konzerns finden Sie im Kapitel [Allgemeine Informationen zu Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen](#).

Unsere Unternehmenspolicy basiert auf einer Kombination von Unternehmergeist mit klar definierten Wertepinzipien wie Integrität, Zuverlässigkeit, Transparenz. Dabei verpflichtet sich Nabaltec zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, regulatorischer Anforderungen und internationaler Standards. Neben der Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben umfasst dies auch eine verantwortungsvolle Gestaltung unserer Wertschöpfungskette sowie die Förderung von Innovationen, die Nachhaltigkeit und unternehmerischen Erfolg verbinden. Wir verpflichten uns dazu, dass wir wirtschaftlich, ökologisch und sozial verantwortungsvoll handeln.

Unser Verhaltenskodex definiert konzernweit verbindliche Prinzipien für ethisches und regelkonformes Verhalten. Dazu gehören unter anderem Maßnahmen zur Compliance-Schulung, der Schutz von Hinweisgebern sowie anonyme Meldewege. Durch eine kontinuierliche Evaluierung unserer Prozesse stellen wir sicher, dass wir Risiken frühzeitig erkennen und ein Umfeld fördern, das ethisches und nachhaltiges Wirtschaften unterstützt.

Durch unseren Ethik-Kodex für Lieferanten übertragen wir unsere Standards und Erwartungen in puncto ethischen Verhaltens und verantwortungsvolle Beschaffung auf unsere Lieferkette. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie integer und fair handeln, die Menschenrechte achten und verantwortungsvoll mit der Umwelt umgehen.

Weitere Informationen zu unseren Unternehmensleitlinien finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsrichtlinien und Zertifizierungen](#).



Kennzahlen zur Unternehmensführung

Nabaltec spricht sich ausdrücklich gegen jegliche Form von Korruption und Bestechung aus und agiert gemäß den Grundsätzen der UN-Konvention gegen Korruption (2005). Dies umfasst auch die Verpflichtung zu Transparenz, Integrität sowie einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und -kontrolle. Im Umgang mit Geschäftspartnern, Behörden und Dritten stellen wir eine klare Trennung zwischen Unternehmensinteressen und privaten Interessen der Beschäftigten sicher. Handlungen und Entscheidungen innerhalb des Unternehmens müssen demnach frei von persönlichen Interessenkonflikten getroffen werden und ausschließlich den rechtlichen und unternehmerischen Vorgaben entsprechen. Auch wenn bei Nabaltec zum Berichtszeitpunkt keine erhöhte Exposition gegenüber Korruptionsrisiken festgestellt werden konnte, wird das Thema dennoch konzernweit verankert, um alle Mitarbeiter zu sensibilisieren. Dies geschieht etwa durch Schulungen, in denen die Belegschaft umfassend über typische Risikosituationen im Arbeitsalltag, korrektes Verhalten im Umgang mit potenziellen Interessenkonflikten sowie über mögliche Meldekanäle für Verdachtsfälle oder Compliance-Verstöße informiert wird.

Anti-Korruption und Anti-Bestechungsgesetze

	2022	2023	2024
Anzahl der Verurteilungen wegen Verstößen gegen Anti-Korruptions- oder Anti-Bestechungsgesetze im Berichtszeitraum	0	0	0
Höhe der gesamten verhängten Bußgelder wegen Verstößen gegen Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungsgesetze in EUR	0	0	0

Zentrale Handlungsfelder

Unsere Governance-Strategie konzentriert sich auf folgende Handlungsfelder, mit denen wir sicherstellen, dass innerhalb des Unternehmens, aber auch entlang unserer Wertschöpfungskette hohe ethische, soziale und ökologische Standards eingehalten werden:

- ◆ Sicherung des langfristigen wirtschaftlichen Erfolgs
- ◆ Verantwortungsvolle Lieferkettengestaltung
- ◆ Nachhaltige Beschaffung
- ◆ Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Innovation und Entwicklung

Dazu hat Nabaltec bereits die folgenden Präventionsmaßnahmen implementiert:

- ◆ Regelmäßige Durchführung von internen Compliance-Schulungen – etwa zum Code of Conduct oder zu Spezialthemen wie Kinder- und Zwangsarbeit
- ◆ Verhaltenskodex für Lieferanten zur Sicherstellung gemeinsamer Werte und Standards
- ◆ Richtlinie zur nachhaltigen und verantwortungsvollen Beschaffung, die ökologische und soziale Kriterien einbezieht
- ◆ Regelmäßige Risikobewertung unserer Lieferanten zur frühzeitigen Identifikation potenzieller Problemfelder
- ◆ Verfügbarkeit eines Whistleblowing-Systems zur vertraulichen Meldung von Missständen

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich Governance



Die Nabaltec AG erhält 2025 erneut den Best Managed Companies Award und erreicht als siebenmaliger Preisträger Platinstatus.

Ein effizientes Lieferantenmanagement ist wichtig, um finanzielle, regulatorische und operative Risiken zu minimieren sowie wirtschaftliche Chancen gezielt zu nutzen. Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse wurden firmenspezifische, wesentliche Aspekte in den Bereichen nachhaltige Beschaffung sowie Innovation und Entwicklung identifiziert. So trägt die Beschaffung nachhaltiger Güter aktiv zur Reduktion von Umweltauswirkungen bei und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung.

In der vorgelagerten Wertschöpfungskette entstehen Risiken durch eine potenzielle Nichteinhaltung von Umwelt-, Sozial- und Compliancevorgaben durch Lieferanten. In der nachgelagerten Wertschöpfungskette liegen Potenziale u. a. in Kundenbindung und Markterweiterung. Zudem trägt eine nachhaltige Beschaffung – je nach Warengruppe und Nachweislage – zur Verringerung von CO₂-Emissionen, Abfallaufkommen und Ressourcenverbrauch bei.

Zur Risikosteuerung setzt Nabaltec auf einen klaren Governance-Rahmen aus Richtlinien, vertraglichen Mindestanforderungen, risikobasierten Due-Diligence-Prüfungen und Audits.

Im Bereich Innovation und Entwicklung wurden sowohl Chancen als auch Risiken im Zusammenhang mit Produkten mit einem verbesserten ökologischen Fußabdruck identifiziert. Mittelfristig erwartet Nabaltec, dass Umsatzsteigerungen durch den Absatz wertschöpfungsstarker, nachhaltiger Produkte wahrscheinlich sind, da gesetzliche und kundenseitige Anforderungen an umweltfreundliche Produkte kontinuierlich steigen. Langfristig besteht jedoch ein wesentliches finanzielles Risiko, falls Nabaltec nicht rechtzeitig geeignete Produkte entwickelt und dadurch Kunden oder Marktanteile verliert.

ESRS-Unterthema	Kategorie	Beschreibung	Zeithorizont
Management der Beziehungen zu Lieferanten einschließlich Zahlungspraktiken	Finanzielles Risiko (vorgelagerte Wertschöpfungskette)	Nichteinhaltung gesetzlicher Vorgaben durch Lieferanten kann dazu führen, dass eine weitere Beauftragung ausgeschlossen wird. Zudem besteht das Risiko rechtlicher Auseinandersetzungen, einschließlich Schadensersatzforderungen, sowie erheblicher Reputationsverluste für das Unternehmen.	Potenziell – kurzfristig
	Wirtschaftliche Chance (nachgelagerte Wertschöpfungskette)	Kundenbindung und -gewinnung: Ein verantwortungsbewusstes Lieferkettenmanagement stärkt das Vertrauen und die Loyalität bestehender Kunden und kann zur Gewinnung neuer Geschäftspartner beitragen.	Potenziell – mittelfristig
Unternehmensspezifische Aspekte	Positive Auswirkung (eigener Betrieb)	Reduktion der Umweltauswirkungen: Eine nachhaltige Beschaffung trägt zur Reduzierung von CO ₂ -Emissionen, Abfallaufkommen und Ressourcenverbrauch bei, indem bevorzugt umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen eingekauft werden.	Aktuell
	Finanzielles Risiko (eigener Betrieb)	Regulatorische Unsicherheiten: Änderungen gesetzlicher Vorgaben und Standards zur nachhaltigen Beschaffung können erhebliche Anpassungskosten verursachen und die betriebliche Planung beeinflussen.	Aktuell/Potenziell – langfristig
	Finanzielles Risiko (eigener Betrieb)	Innovation und Entwicklung: Verlust von Kunden und/oder Marktanteilen aufgrund fehlender Produkte, die den gesetzlichen, markttechnischen und ökologischen Anforderungen genügen.	Potenziell – langfristig
	Wirtschaftliche Chance (eigener Betrieb)	Innovation und Entwicklung: Entwicklung von Produkten mit einem verbesserten ökologischen Fußabdruck erhöht das Potenzial für neue Anwendungen, Märkte und Kunden.	Potenziell – mittelfristig

Strategische Ziele und Maßnahmen

Der Fokus unserer strategischen Ziele und Maßnahmen liegt darauf, das Management unserer Lieferkette und unserer Beschaffung so zu steuern, dass wir unseren hohen Ansprüchen an eine gute Unternehmensführung gerecht werden.

Lieferketten- und Beschaffungsmanagement

(VSME C2-48) Im Rahmen des Lieferantenmanagements stellt Nabaltec sicher, dass ethische Geschäftspraktiken, der Schutz der Menschenrechte, Umweltstandards und nachhaltige Beschaffungskriterien in der gesamten Wertschöpfungskette eingehalten werden. Neue und bestehende Lieferanten werden anhand ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Kriterien bewertet. Dies geschieht anhand einer mehrstufigen Risikoanalyse:

VSME C2-48

- Länderauswertung:** Im ersten Schritt wird das Risikoprofil des Landes des Lieferanten bewertet. Je nach Ergebnis ergibt sich das Risiko I.
- Lieferantenspezifische Informationen:** Im zweiten Schritt werden spezifische Informationen zum Lieferanten gesammelt. Die Unterstützung von einer oder mehreren Initiativen, wie RMI, IRMA, ASI, oder ein Nachhaltigkeitsbenchmarking wirken sich dabei positiv auf die Risikobewertung aus. Hieraus ergibt sich das Risiko II.

3. **Vor-Ort-Audit:** Ergibt sich aus den Bewertungsstufen I und II ein mittleres, hohes oder sehr hohes Risiko, folgt ein Vor-Ort-Audit.
4. **Abschließende Bewertung:** Bleibt auch nach der dreistufigen Risikobewertung das Nachhaltigkeitsrisiko hoch, führt dies in der Regel zu einer Nichtbeauftragung des Lieferanten.

Alle beauftragten Lieferanten sind angehalten, einen Ethik-Kodex zu unterzeichnen, der verbindliche Anforderungen an Arbeitsbedingungen, Umweltmanagement und Compliance-Strukturen definiert. Der Lieferantenkodex ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar. Verstöße gegen diese Vorgaben können zu vertraglichen Sanktionen bis hin zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen. Durch diesen strukturierten Ansatz gewährleistet Nabaltec nicht nur die rechtliche Konformität, sondern minimiert auch potenzielle finanzielle, reputationsbezogene und operationelle Risiken innerhalb der Lieferkette.



Weitere Informationen zu unserem Ethik-Kodex für Lieferanten finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsrichtlinien und Zertifizierungen](#).

Durch transparente Zahlungspraktiken trägt Nabaltec zu einer fairen und verlässlichen Zusammenarbeit mit Lieferanten bei – insbesondere auch mit kleinen und mittleren Unternehmen.

Konkret geplante Maßnahmen für das kommende Geschäftsjahr:

- ◆ Bewertung unserer Rohstofflieferanten hinsichtlich ihrer Unterstützung wichtiger branchenbezogener Nachhaltigkeitsrichtlinien und -standards, die über geltendes nationales und internationales Recht hinausgehen. Zu den von uns für die Bewertung herangezogenen Initiativen gehören IRMA, RMI oder ASI.
- ◆ Unsere Schlüssellieferanten werden hinsichtlich der Einhaltung von Nachhaltigkeitsvorgaben geprüft und bewertet.

Kennzahlen zum Lieferkettenmanagement:

- ◆ Wir bewerten jedes Jahr 100 % unserer Rohstofflieferanten hinsichtlich ihrer Unterstützung wichtiger branchenbezogener Nachhaltigkeitsrichtlinien und -standards.
- ◆ Wir prüfen und bewerten jedes Jahr unsere Top-25-Kreditoren (Schlüssellieferanten) nach Einkaufsvolumen hinsichtlich der Einhaltung von Nachhaltigkeitsvorgaben.

Als ressourcenintensives Industrieunternehmen ist das Beschaffungsmanagement einer der wichtigsten Hebel für die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele. Dabei gilt es, Umweltschutz, soziale Verantwortung und wirtschaftlichen Wert in Einklang zu bringen. Wir minimieren die ökologischen Auswirkungen unserer Beschaffungsaktivitäten durch den bevorzugten Einsatz von Produkten und Dienstleistungen



mit geringem Fußabdruck, achten auf faire Arbeitsbedingungen, den Schutz der Menschenrechte und das Wohlergehen der Gemeinschaft. Gleichzeitig berücksichtigen wir neben dem Kaufpreis auch langfristige Nachhaltigkeitsaspekte in unseren Entscheidungen und verfolgen ein nachhaltiges Verpackungskonzept, etwa bei Papiersäcken oder Paletten.

Ziele und Kennzahlen zum Beschaffungsmanagement:

- ◆ Bis 2030 sollen 25 % der Papiersäcke aus Rohstoffen aus zertifiziertem Holzanbau bestehen.
- ◆ Bis 2030 sollen 10 % der Paletten aus rezyklierten Kunststoffpaletten bestehen.

Im Rahmen ihrer verantwortungsvollen Beschaffungsstrategie verpflichtet sich Nabaltec zur Einhaltung international anerkannter Arbeits- und Sozialstandards entlang der gesamten Lieferkette. Ein zentraler Bestandteil dieser Verpflichtung ist die strikte Ablehnung von Zwangsarbeit in jeglicher Form – einschließlich Gefängnisarbeit, Schuldknechtschaft oder anderer Formen unfreiwilliger Beschäftigung.

Diese Grundsätze gelten insbesondere für die Zusammenarbeit mit Lieferanten im Bereich der Rohstoffgewinnung, etwa im Kontext von Bergbau und Minentätigkeiten, wo entsprechende Risiken erhöht sein können. Nabaltec erwartet von ihren Geschäftspartnern, dass sie geeignete Prozesse und Kontrollmechanismen implementieren, um Zwangsarbeit und vergleichbare Praktiken effektiv auszuschließen.

Auch Kinderarbeit wird unter keinen Umständen toleriert. In Übereinstimmung mit der IAO-Konvention Nr. 138 beschäftigt Nabaltec grundsätzlich keine Personen unter 15 Jahre, sofern nicht lokale gesetzliche Regelungen ein noch höheres Mindestalter vorsehen.

Für Beschäftigte unter 18 Jahre gelten besondere Schutzvorschriften: Sie dürfen keine gefährlichen Tätigkeiten ausführen. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn die Tätigkeit Teil einer anerkannten Ausbildung ist, unter kontrollierten Bedingungen stattfindet und alle geltenden Sicherheits- und Gesundheitsvorgaben eingehalten werden. Zudem kann eine Freistellung von Nacharbeit erfolgen, wenn dies zur Wahrung der Ausbildungsbedürfnisse erforderlich ist.

Durch diese Maßnahmen stellen wir sicher, dass in der eigenen Geschäftstätigkeit wie auch in der vorgelagerten Wertschöpfungskette grundlegende Menschenrechte und Arbeitsstandards gewahrt werden.

Kennzahl zum Risiko von Kinderarbeit oder von Zwangs- oder Pflichtarbeit:

- ◆ Laut Lieferantenrisikobewertung gibt es aktuell kein Risiko von Kinderarbeit oder von Zwangs- oder Pflichtarbeit unter Arbeitnehmern in unserer Wertschöpfungskette.

Innovation und Entwicklung

Nabaltec integriert Nachhaltigkeitsprinzipien systematisch in den Innovationsprozess und die Entwicklung neuer Produkte, um zu gewährleisten, dass wirtschaftliche, ökologische und soziale Faktoren gleichermaßen berücksichtigt werden. Die Produktstrategie zielt darauf ab, Umweltbelastungen durch optimierte Produktionsverfahren zu minimieren und nachhaltige Alternativen zu konventionellen Produkten bereitzustellen. Unsere Produkte sollen sich dabei durch Langlebigkeit, Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit auszeichnen, wobei die Lebenszyklusanalyse einen wesentlichen Bestandteil im Entwicklungsprozess darstellt. Nabaltec hat es sich zum Ziel gesetzt, dass unsere Lösungen nicht nur gesetzliche Umweltstandards erfüllen, sondern diese übertreffen und einen positiven Beitrag zu den taxonomierelevanten Umweltzielen¹ leisten. Unsere Entwicklung und Anwendungstechnik treibt kontinuierlich Innovationen voran und setzt neue Impulse. Wir schaffen bewusst Raum für Kreativität und haben Strukturen etabliert, die unternehmensweit Innovationen fördern, indem jeder Mitarbeiter Ideen einbringen kann.

Darüber hinaus ergänzt Nabaltec ihre Inhouse-Kompetenz durch die Zusammenarbeit mit renommierten Forschungseinrichtungen und Universitäten, darunter die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen, verschiedene Fraunhofer-Institute, das Sächsische Textilforschungsinstitut, das Forschungsinstitut für Glas und Keramik (FGK) sowie verschiedene Unternehmen der vorwettbewerblich tätigen Forschungsgemeinschaft Feuerfest. Auch mit unseren Kunden betreiben wir gemeinsame Entwicklungsarbeit. Bei der Entwicklung neuer Produkte unterstützen wir Unternehmen häufig über längere Zeiträume hinweg bei anspruchsvollen Freigabeprozessen.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Kunden, Fachverbänden und Forschungseinrichtungen stellt Nabaltec sicher, dass aktuelle Entwicklungen und regulatorische Anforderungen frühzeitig erkannt und in die Produktentwicklung integriert werden. Diese enge Vernetzung mit den Zielmärkten ermöglicht es uns, technologische Fortschritte zeitnah in marktfähige Lösungen zu überführen und somit unseren Kunden einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.

¹ Die sechs Umweltziele der EU-Taxonomie sind: Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltiger Einsatz und Gebrauch von Wasser- oder Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vorbeugung oder Kontrolle von Umweltverschmutzung, Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen.

Die Innovationsfähigkeit von Nabaltec zeigt sich etwa im Bereich Elektromobilität. Hier werden Böhmiten von Nabaltec als Beschichtungsmaterialien für Separatorfolien in Lithium-Ionen-Batterien eingesetzt. Diese Materialien verhindern Überhitzungseffekte und tragen dazu bei, die Leistungsfähigkeit und Sicherheitsstandards in der Batterietechnologie weiter zu erhöhen.

Kennzahlen:

- ◆ Die Innovationsrate bei Nabaltec (Verhältnis Umsatz Neuprodukte zu Gesamtumsatz) beträgt > 12 %.
- ◆ Das Verhältnis Umsatz nachhaltige Neuprodukte zu Gesamtumsatz der Neuprodukte beträgt > 95 %.

Datenschutz und Betriebsgeheimnisse

Die Einhaltung von Datenschutzrichtlinien auf Basis der Gesetzeslage ist bei Nabaltec gesichert und wird zusätzlich durch einen externen Datenschutzbeauftragten überwacht. Auch wenn wir im Bereich Datenschutz keine spezifischen Zielvorgaben formuliert haben, stellen wir sicher, dass unsere Datenschutzpraktiken höchsten Sicherheits- und Qualitätskriterien entsprechen. Personenbezogene Daten werden ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Datenschutz-Bestimmungen verarbeitet.

Ergänzend zum Datenschutz verpflichtet Nabaltec alle Beschäftigten zur Vertraulichkeit im Umgang mit Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen. Eine Weitergabe vertraulicher Informationen oder Unterlagen an Dritte ist nur zulässig, wenn eine ausdrückliche Genehmigung erteilt wurde oder die betreffenden Informationen öffentlich zugänglich sind. Diese Regelung dient dem Schutz sensibler Unternehmensdaten und der Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Lobbytätigkeiten und Verbandsmitgliedschaften

Lobbytätigkeiten und Verbandsmitgliedschaften stellen für Nabaltec keine wesentliche unternehmerische Einflussnahme dar. Die Beteiligung an diesen Strukturen erfolgt jedoch gezielt, um relevante Branchenentwicklungen mitzugestalten und regulatorische Anforderungen frühzeitig zu antizipieren. Wir sehen es als unternehmerische Verantwortung, konstruktiv zu relevanten Themen beizutragen und unsere Interessen durch transparente Mitgliedschaften in verschiedenen Fachverbänden zu vertreten. Diese Verbände dienen nicht nur als Plattform für Erfahrungsaustausch und Weiterbildung, sondern sind auch wichtige Impulsgeber für Forschung und Entwicklung. Nachfolgend sind die Fachverbände im In- und Ausland aufgeführt, in denen Nabaltec Mitglied ist:

- ◆ ACerS – American Ceramic Society
- ◆ Bayern Innovativ
- ◆ DGK – Deutsche Keramische Gesellschaft e. V.
- ◆ EPSA – European Producers of Specialty Aluminas
- ◆ FGK – Forschungsgesellschaft Kunststoffe e. V.
- ◆ pinfa (Phosphorous, Inorganic and Nitrogen Flame Retardants Association)
- ◆ PlasticsEurope Deutschland e. V.
- ◆ VBCI – Verein der Bayerischen Chemischen Industrie e. V.
- ◆ VCI – Verband der Chemischen Industrie e. V.
- ◆ VDFFI – Verband der Deutschen Feuerfest-Industrie e. V.

Anzeige von Missständen – Whistleblowing-Richtlinie

Durch die strikte Beachtung gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Vorgaben stellt Nabaltec sicher, dass unser Unternehmen verantwortungsvoll agiert, Vertrauen schafft und nachhaltig wächst. Unsere ethischen Grundsätze sind durch einen Verhaltenskodex, einen Ethik-Kodex für Lieferanten sowie eine Richtlinie zur nachhaltigen und verantwortungsvollen Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen definiert. Um auf Missstände im Zusammenhang mit unseren ethischen Grundsätzen aufmerksam zu machen, hat Nabaltec entsprechende Meldekanäle eingerichtet.



Weitere Informationen zu unseren Richtlinien und Policies finden Sie im Kapitel [Nachhaltigkeitsrichtlinien und Zertifizierungen](#).

Nabaltec ermutigt alle ihre Beschäftigten ausdrücklich dazu, jegliches Verhalten, das gegen geltendes Recht oder die ethischen Grundsätze des Unternehmens verstoßen könnte, klar anzusprechen. Nabaltec hat eine offizielle Whistleblowing-Richtlinie, um das Vertrauen der Beschäftigten in einen sicheren und transparenten Rahmen für die Meldung von Missständen zu fördern.

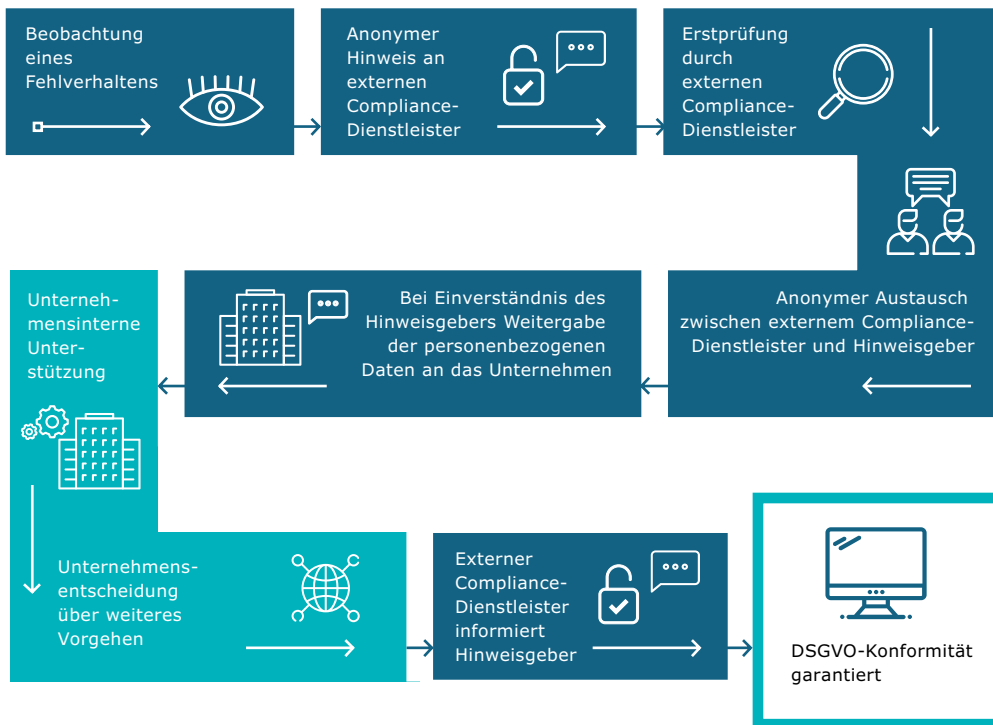
Um maximale Sicherheit für den Whistleblowing-Prozess zu gewährleisten, haben wir zusammen mit dem externen Dienstleister Ratisbona Compliance zusätzlich ein Whistleblowing-System implementiert, das für alle Beschäftigten sowie sonstige Stakeholder jederzeit zur Verfügung steht. Mit diesem System können anonym und vertraulich Hinweise gegeben werden. Das Whistleblowing-System wird von unserem Compliance-Dienstleister verwaltet, dem gegenüber Nabaltec nicht weisungsbefugt ist. Nabaltec ermutigt dazu, Missstände zunächst über die etablierten internen Berichtswege zu melden. Mögliche Ansprechpartner sind hier etwa Vertrauenspersonen, Personalwesen, Betriebsrat oder Vorstand.

Sollte dies nicht möglich sein, können sich Hinweisgeber anonym an den externen Betreiber wenden. Durch das Hinweisgebersystem mit anwaltlicher Expertise des Betreibers erfolgen Meldungen direkt an diesen. Meldungen können digital über eine Meldeplattform, telefonisch oder persönlich erfolgen. Ratisbona Compliance

führt eine Erstprüfung durch und tauscht sich anonym mit dem Hinweisgeber aus. Erst nach dem ausdrücklichen Einverständnis des Hinweisgebers erfolgt die Weitergabe der personenbezogenen Daten an das Unternehmen, damit dort eine Untersuchung des Falls durchgeführt werden kann. Die Information des Hinweisgebers über die Entscheidung des Unternehmens zum weiteren Vorgehen erfolgt durch Ratisbona Compliance. Durch den Prozess wird die Konformität mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) garantiert. Darüber hinaus ist sichergestellt, dass niemand, der eine Meldung abgibt, dadurch negative Konsequenzen zu befürchten hat.

Erfahren Sie mehr über unser Hinweisgeber-system.

Die folgende Übersicht zeigt schematisch den Ablauf für ein potenzielles Whistleblowing-Szenario in unserer Richtlinie und in Zusammenarbeit mit Ratisbona Compliance:



Im Geschäftsjahr 2024 wurden über unser Whistleblowing-System oder die weiteren Kanäle weder intern noch extern Beschwerden eingereicht.



GLOSSAR

ASI (Aluminium Stewardship Initiative)

Internationale Non-Profit-Organisation, die Nachhaltigkeitsstandards für die Aluminium-Wertschöpfungskette entwickelt und Unternehmen auf dieser Basis zertifiziert (ASI-Zertifizierung).

CoP (Communication on Progress)

Jährlicher, verpflichtender Fortschrittsbericht von Mitgliedsunternehmen des UN Global Compact. Die CoP dokumentiert, wie die zehn Prinzipien des UNGC in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung umgesetzt werden.

Cradle-to-Gate

Systemgrenze in Ökobilanzen, die den Lebenszyklus eines Produkts von der Rohstoffgewinnung bis zum Zeitpunkt, an dem das Produkt das Werkstor des Herstellers verlässt, betrachtet. Nutzungs- und End-of-Life-Phase sind nicht enthalten.

CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive)

EU-Richtlinie zur erweiterten Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Ziel ist es, die Transparenz und Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsinformationen innerhalb der EU zu erhöhen und diese gleichwertig zur Finanzberichterstattung zu verankern.

EcoVadis (ESG-Rating)

Internationale Plattform, die Nachhaltigkeitsbewertungen für Unternehmen durchführt. Auf Basis der erreichten Punktzahl können Unternehmen mit Medaillen (Bronze, Silber, Gold, Platin) oder Abzeichen (Committed Badge, Fast Mover Badge) ausgezeichnet werden.

EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group)

Beratungseinrichtung mit Sitz in Brüssel, die die EU-Kommission in Fragen der Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung unterstützt. EFRAG entwickelt u. a. die ESRS-Standards und den freiwilligen VSME-Standard für KMU.

Energieintensität

Verhältnis des absoluten Energieverbrauchs zu einem organisationspezifischen Parameter (z. B. Mitarbeiterzahl, produzierte Einheiten, Umsatz). Der Indikator dient dazu, den Energieverbrauch eines Unternehmens in Relation zur Leistung zu setzen und so Effizienzpotenziale sowie ökologische Auswirkungen messbar und vergleichbar zu machen.

ESRS (European Sustainability Reporting Standards)

Nachhaltigkeitsstandards der EU, die CSRD-Pflichten konkretisieren und die Berichtsanforderungen strukturieren.

ESG (Environmental, Social, Governance)

Bezeichnet nichtfinanzielle Faktoren in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G), die sowohl die Nachhaltigkeitsauswirkungen und -beiträge eines Unternehmens als auch nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen für ein Unternehmen erfassen. Sie werden von Anlegern, Ratingagenturen und weiteren Stakeholdern genutzt, um potenzielle Investitionen zu bewerten und die langfristige Unternehmensentwicklung einzuschätzen.

EU-Batterieverordnung

EU-Verordnung über Batterien und Altbatterien, die 2023 in Kraft getreten ist. Sie regelt den gesamten Lebenszyklus von Batterien – von Herstellung und Nachhaltigkeitsanforderungen über Kennzeichnung und Rücknahme bis hin zu Recycling und Wiederverwendung.

GADSL (Global Automotive Declarable Substance List)

Branchenweit genutzte, nicht-gesetzliche Liste deklarations- bzw. verbotsrelevanter Stoffe für die Automobilindustrie, um Umwelt- und Gesundheitsrisiken in der Lieferkette zu reduzieren.

GHG Protocol (Greenhouse Gas Protocol)

Weltweit führender Standard zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen (Scope 1 bis 3). Entwickelt und koordiniert vom World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD).

GHS (Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals)

Ein internationales Einstufungs- und Kennzeichnungssystem für Chemikalien, das weltweit einheitliche Sicherheitsstandards für deren Handhabung und Transport festlegt.

IAO (Internationale Arbeitsorganisation / ILO – International Labour Organization)

Sonderorganisation der Vereinten Nationen, 1919 gegründet, mit dem Ziel, weltweit verbindliche Arbeits- und Sozialstandards festzulegen.

IRMA (Initiative for Responsible Mining Assurance)

Multi-Stakeholder-Initiative, die Standards für verantwortungsvollen Bergbau entwickelt und auf deren Basis unabhängige Audits und Zertifizierungen durchführt.

IRO (Impacts, Risks, Opportunities)

Sammelbegriff für nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen, Risiken und Chancen entlang der Wertschöpfungskette eines Unternehmens.

ISO 9001 (Qualitätsmanagement)

Bescheinigt die Einführung und kontinuierliche Verbesserung eines effizienten Qualitätsmanagementsystems, das sicherstellt, dass Produkte und Dienstleistungen den Anforderungen von Kunden sowie den regulatorischen Vorgaben entsprechen.

ISO 14001 (Umweltmanagement)

Zertifiziert ein systematisches Umweltmanagement, das Umweltaspekte entlang der Wertschöpfungskette berücksichtigt und eine kontinuierliche Reduzierung von Umweltauswirkungen anstrebt.

ISO 14064–1 (Treibhausgasbilanzierung)

Internationale Norm zur Quantifizierung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und -senken auf Organisationsebene. Sie bildet die Grundlage für Treibhausgasbilanzen nach anerkannten Standards.

ISO 45001 (Arbeits- & Gesundheitsschutz)

Bestätigt die Implementierung eines Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystems, das sichere Arbeitsbedingungen gewährleistet, Risiken minimiert und die Gesundheit der Mitarbeiter schützt.

ISO 50001 (Energiemanagement)

Internationale Norm für Energiemanagementsysteme (EnMS); sie bietet einen systematischen Ansatz zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz, zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur Senkung der Energiekosten.

Kreislaufwirtschaft (Circular Economy)

Wirtschaftsmodell, das Produkte, Materialien und Rohstoffe möglichst lange im Kreislauf hält (Design für Langlebigkeit, Wiederverwendung, Reparatur, Remanufacturing, Recycling) und Abfall vermeidet.

LCA (Life Cycle Assessment)

Ökobilanzverfahren zur systematischen Bewertung von Umweltauswirkungen entlang des gesamten Lebenszyklus eines Produkts – von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung.

PCF (Product Carbon Footprint)

CO₂-Fußabdruck eines Produkts über definierte Lebenszyklusphasen. Er zeigt die klimarelevanten Emissionen eines Produkts und dient als Grundlage für Transparenz und Optimierung.

PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act)

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess in Managementsystemen. Er beschreibt die systematische Planung, Umsetzung, Überprüfung und Anpassung von Maßnahmen in Managementsystemen.

REACH-Verordnung (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals)

EU-Chemikalienverordnung, die sicherstellt, dass chemische Stoffe in der EU registriert, bewertet und zugelassen werden, um Risiken für Mensch und Umwelt zu minimieren.

Resilienzanalyse

Bewertung der Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens gegenüber externen Einflüssen wie Marktveränderungen, regulatorischen Anforderungen oder Umwelt- und Klimarisiken, um Risiken frühzeitig zu erkennen und Anpassungsstrategien zu entwickeln.

Responsible Care Global Charter

Weltweite Selbstverpflichtung der Chemieindustrie zur kontinuierlichen Verbesserung in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (HSE).

RMI (Responsible Minerals Initiative)

Globale Industrieinitiative, die Standards und Prüfverfahren für verantwortungsvolle Mineralienbeschaffung (z. B. Konfliktmineralien) entwickelt.

RoHS (Restriction of Hazardous Substances)

EU-Richtlinie zur Beschränkung bestimmter gefährlicher Stoffe in elektrischen und elektronischen Geräten, um Umwelt- und Gesundheitsrisiken zu reduzieren.

Scope 1, Scope 2 und Scope 3

Emissionskategorien nach GHG Protocol: Scope 1 = direkte Emissionen; Scope 2 = indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom/Wärme/Dampf/Kälte; Scope 3 = übrige vor- und nachgelagerte Emissionen der Wertschöpfungskette.

SDGs (Sustainable Development Goals)

17 global vereinbarte Ziele für nachhaltige Entwicklung, die 2015 von den Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 verabschiedet wurden. Die SDGs dienen als Orientierungsrahmen für Staaten, Unternehmen und Gesellschaft, um zentrale Herausforderungen wie Armut, Ungleichheit, Klimawandel und Ressourcenverbrauch gemeinsam zu bewältigen.

SVHC (Substances of Very High Concern)

Besonders besorgniserregende Stoffe gemäß REACH, die auf der Kandidatenliste geführt werden. Ihre Aufnahme kann zu Zulassungspflichten (Anhang XIV) und/oder Beschränkungen (Anhang XVII) führen.

UNGC (UN Global Compact)

Freiwillige Unternehmensinitiative der Vereinten Nationen mit zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Antikorruption sowie jährlicher CoP-Berichtspflicht.

VSME (Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs)

Von der EFRAG entwickelter freiwilliger Standard für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Der VSME bietet einen vereinfachten, modularen Ansatz zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Wesentlichkeitsanalyse/Doppelte Wesentlichkeit

Methode zur Identifikation der für ein Unternehmen relevanten Nachhaltigkeitsthemen. Sie bewertet sowohl die Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft (Impact-Materialität) als auch die finanziellen Chancen und Risiken, die sich aus Nachhaltigkeitsthemen für das Unternehmen ergeben (Finanz-Materialität).



IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG

Alustraße 50–52
92421 Schwandorf

Telefon: 09431 53-298

E-Mail: info@nabaltec.de
Internet: www.nabaltec.de

Text

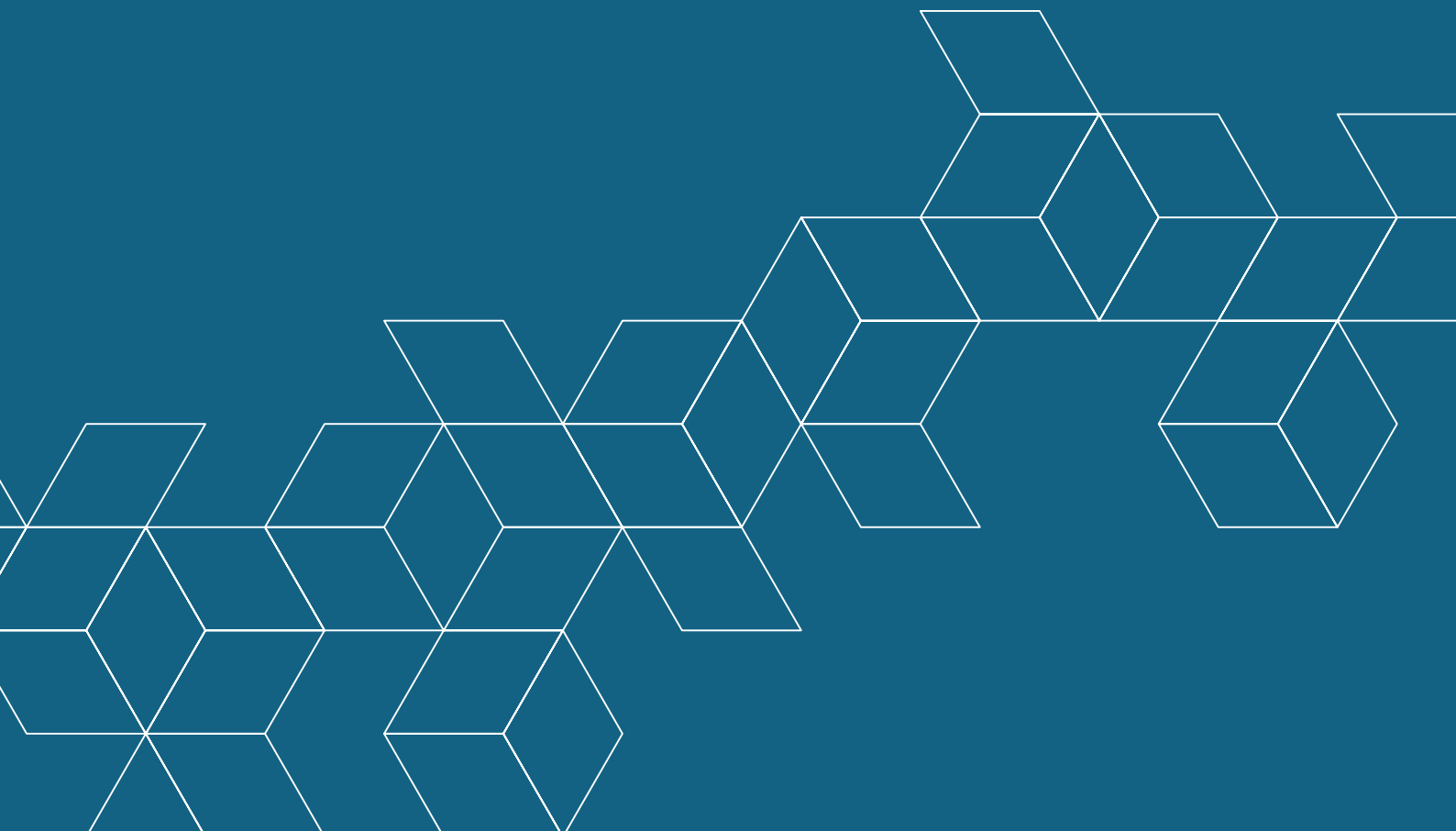
Nabaltec, Schwandorf
cometis, Wiesbaden

Konzept & Design

Silvester Group, www.silvestergroup.com

Fotos

Herbert Bürger, C3 marketing agentur GmbH, Andre Forner,
freepik, Stefan Hanke, Oliver Heint, Dragan Ilic, David Janousch,
Clemens Mayer, Nabaltec, Simone Schuller



Nabaltec AG

Alustraße 50 - 52, 92421 Schwandorf, Deutschland
Telefon: 09431 53-298, E-Mail: info@nabaltec.de, www.nabaltec.de